

7/2021, September

FEHRALTÖRFLER

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE FEHRALTORF

Richtplaneintrag für Nordausfahrt
Industrie beantragt

Die Strompreise 2022 in der
Übersicht

Jede Stimme zählt! Aber wer zählt
eigentlich jede Stimme?

Neue Pfarrpersonen werden
vorgestellt

Volks- und Firmenschüssen 2021

Willkommen
beim
Herbstmarkt!

Seite 24



Herzliche Gratulation

16. September 2021

Goldene Hochzeit

Richard und Marianne Lehmann

Allmendstrasse 16

16. September 2021

Diamantene Hochzeit

Albert und Maria Mehlretter

Kempptalstrasse 71

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Fehraltorf, Schule und Reformierte Kirchgemeinde Fehraltorf

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung Fehraltorf
«FEHRALTÖRFLER»
Kempptalstrasse 54, 8320 Fehraltorf
Telefon 043 355 77 06

Gestaltung

Kernidee Kommunikation & Design
Gerichtsstrasse 5, 8610 Uster

Druck

Mattenbach AG
Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur

Titelbild

Sonnenblumenfeld

Erscheinungsweise

10-mal jährlich, unentgeltliches Mitteilungsblatt für die Einwohnerschaft Fehraltorfs, 47. Jahrgang, Nr. 7/2021

VERANSTALTUNGEN

September

- Di 7.** Café International, Fussball spielen mit Valmira, Jugendtreff «Heiget-Huus», 15.00–17.00 Uhr
- Do 9.** SeniorenVerein, Nachmittagswanderung Hermatswil – Turbenthal
- Do 9.** SeniorenVerein, Velo-Träff, Heiget-Parkplatz, 09.00 Uhr
- Di 14.** Café International, Sonnenblumen pflücken mit Petra, Jugendtreff «Heiget-Huus», 15.00–17.00 Uhr
- Mi 15.** kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung
- Fr 17.** Der LuftiBus kommt nach Fehraltorf, Hechtplatz, 09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
- Fr 17.** Sportschützen Fehraltorf und Umgebung, Volks- und Firmenschiessen 2021, Schiessplatz Stand «Burg» Fehraltorf, 16.30–20.00 Uhr
- Sa 18.** Der LuftiBus kommt nach Fehraltorf, Hechtplatz, 09.00–16.00 Uhr
- Sa 18.** Sportschützen Fehraltorf und Umgebung, Volks- und Firmenschiessen 2021, Schiessplatz Stand «Burg» Fehraltorf, 10.30 – 15.00 Uhr
- Sa 18.** Verein Natur und Umwelt, Riedpflege – Erlebnistage am Hungerseeli, Parkplatz Hungerseeli, 13.00 Uhr
- Di 21.** Café International, Spielerisch Deutsch lernen/spielen mit Rosetta, Jugendtreff «Heiget-Huus», 15.00–17.00 Uhr
- Mi 22.** kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung
- Sa 24.** SeniorenVerein, Schachgruppe, Chilegass, 14.00 Uhr
- Sa 24.** Ausstellung im Halterhaus, Vernissage von Bettina Rutschmann, 18.00–20.30 Uhr
- So 25.** VVF, Herbstmarkt, Hechtplatz, 09.00–16.00 Uhr
- So 25.** Pfadi-Schnuppertag, Pfäffikon, 14.00–16.30 Uhr
- So 26.** Floh- und Sammlermarkt, «Heiget-Huus», 09.00–16.00 Uhr
- Di 28.** Café International, Valmira und Aijshe backen uns Bürek, Jugendtreff «Heiget-Huus», 15.00–17.00 Uhr
- Do 30.** SeniorenVerein, Besichtigung The Circle im Flughafen Kloten, Bahnhof Fehraltorf, 13.45 Uhr
- Do 30.** Samariterverein Pfäffikon ZH und Umgebung, 19.45 Uhr

Oktober

- Di 5.** Café International, Papierblumen falten mit Petra und Shenaza, Jugendtreff «Heiget-Huus», 15.00–17.00 Uhr
- Mi 6.** Sprechstunde des Gemeindepräsidenten im Gemeindehaus, 19.00–20.00 Uhr, Anmeldung bis Montag, 4. Oktober 2021, an das Gemeinderatssekretariat
- Mi 6.** kjz Pfäffikon, Mütter- und Väterberatung, ref. Kirchgemeindehaus, 09.00–11.00 Uhr, ohne Voranmeldung
- Mo 11.** Webstube Fehraltorf, Webstubenreisli, Bahnhof Fehraltorf, 08.20 Uhr

NÄCHSTE AUSGABEN

Ausgabe 08/2021

Redaktionsschluss:

Do, 16. September 2021, 10.00 Uhr

Erscheinung: **Mo, 4. Oktober 2021**

Beiträge elektronisch an die Gemeindeverwaltung (redaktion@fehraltorf.ch).

Ausgabe 09/2021

Redaktionsschluss:

Do, 14. Oktober 2021, 10.00 Uhr

Erscheinung: **Mo, 1. November 2021**

Richtplaneintrag für Nordausfahrt Industrie beantragt

Der Gemeinderat beantragt beim Kanton den Richtplaneintrag für die Nordausfahrt im Industriegebiet Allmendstrasse. Weiter wurde das «Heiget-Huus» als Notfalltreffpunkt für die Bevölkerung bezeichnet.



Industriegebiet Allmendstrasse

Das grosse Industriegebiet Allmendstrasse verfügt heute nur über eine Zufahrtsstrasse auf der Kempttalstrasse. Aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahlen und Verkehrsfrequenzen ist die Planung eines zweiten Anschlusses nötig. Im von der Gemeindeversammlung genehmigten Erschliessungsplan und im Verkehrsrichtplan ist auch die «Nordausfahrt» im Industriegebiet Allmendstrasse enthalten. Die anfänglich geplante Linienführung im Gebiet Walchiwis, welches in der Landwirtschaftszone liegt, wird von der Baudirektion nicht befürwortet. Die ursprünglich vorgesehene Lage des Nordanschlusses hätte eine Zonenplanerweiterung zur Folge gehabt, da die Erschliessungsstrasse teilweise ausserhalb des Siedlungsgebietes angeordnet war. Dies lehnt die Baudirektion mit der Begründung ab, dass es Varianten gibt, welche vollumfänglich innerhalb der bestehenden Bauzone realisiert werden können. Im Herbst 2020 wurde die Bevölkerung mit amtlicher Publikation eingeladen, sich zu den geplanten Verkehrsbaulinien «Nordanschluss Industrie» gemäss § 7 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) vernehmen zu lassen. Die neue Linienführung ist zwischen der Firma Mägerle AG und der angrenzenden Industrieparzelle geplant und kann vollumfänglich innerhalb der bestehenden Bauzone realisiert werden. Der Gemeinderat setzt nun die

Linienführung für die Nordausfahrt neu innerhalb des Siedlungsgebietes neben der Firma Mägerle fest.

Das «Heiget-Huus» wird zum Notfalltreffpunkt

Die Notfalltreffpunkte (NTP) bilden im Ereignisfall für die betroffene Bevölkerung, welche Unterstützung benötigt, die erste Anlauf- und Informationsstelle. So dienen die Notfalltreffpunkte zum Beispiel bei einem Kommunikationsausfall, bei welchem die Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Sanität) nicht mehr mit den gängigen Kommunikationsmitteln alarmieren können, als erste Kontaktstelle, um Notrufe absetzen zu können. Für den Fall, dass die ganze Gemeinde oder Teile davon evakuiert werden müssen, dienen Notfalltreffpunkte für Personen, welche über keine Fahrgelegenheit verfügen, als Sammelpunkt für den Transport nach ausserhalb des gefährdeten Gebiets. Dem Kanton Zürich steht ein flächendeckendes Netz an Notfalltreffpunkten zur Verfügung. Die Standorte müssen der Bevölkerung bekannt gemacht werden. Für die Notfalltreffpunkte gilt folgendes Signet:



Der Gemeinderat definiert in der Gemeinde Fehraltorf das «Heiget-Huus» als Notfalltreffpunkt für die Bevölkerung. Bei einem Ereignis wird die Bevölkerung über Radio, Alertswiss-App und Lautsprecher-Durchsagen informiert. Neben einer Pandemie gilt in der Schweiz nach wie vor die Möglichkeit eines grossflächigen Stromausfalls als wahrscheinliches Szenario. Vor diesem Hintergrund weist der Gemeinderat die Einwohnerinnen und Einwohner auch darauf hin, dass ein Notvorrat zu Hause nicht fehlen sollte.

Baubewilligung

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung unter Bedingungen und Auflagen an:

- Bachmann Roland und Kindler Claudia, Speck 412, 8320 Fehraltorf; Abbruch Gebäude Vers-Nr. 412 und Ersatzneubau Einfamilienhaus.

Zudem hat der Gemeinderat

- die Abrechnung über die Neugestaltung des Knotens Uster-/Bahnhofstrasse im Betrag von CHF 277'415.90, inkl. MwSt. (Kredit CHF 240'000.00, inkl. MwSt.), genehmigt und den Nachtragskredit von CHF 37'415.90 bewilligt. Die Abrechnung über die Ingenieurarbeiten schliessen mit einem Betrag von CHF 50'822.15, inkl. MwSt., ab. Dies bedeutet gegenüber dem Kredit von CHF 73'000.00, inkl. MwSt., eine Kostenunterschreitung von CHF 22'177.85.
- von der Beförderung von Brigitta Kuhn, wohnhaft in Fehraltorf, zur Leiterin der Bibliothek per 1. Oktober 2021 Kenntnis genommen. Eliane Fotiadis, wohnhaft in Fehraltorf, trat ihre Stelle als Reinigungsmitarbeiterin per 1. Juli 2021 an. Tanja Beereuter, wohnhaft in Winterthur, tritt per 1. Oktober 2021 ihre Stelle als Stv. Leiterin Finanzen an.

Neuer Anschlussvertrag Kommunalpolizei Region Pfäffikon geplant



Polizeiposten an der Kirchgasse 1 in Fehraltorf

Der Gemeindepolizeiverbund Fehraltorf und Russikon besteht seit dem Jahr 2004. Die Gemeinde Pfäffikon war am Anfang noch nicht dabei, weil sie im Jahr 1999 einen Beitritt zu einem geplanten Polizeiverbund mit den Gemeinden Bauma, Fehraltorf, Russikon, Sternenberg und Pfäffikon abgelehnt hatte. Diese Organisation kam nach dem Entscheid der Gemeinde Pfäffikon nicht zustande. In den Jahren 2011–2014 hat die Gemeinde Pfäffikon einen vierjährigen reduzierten Versuchsbetrieb mit der Gemeindepolizei Fehraltorf-Russikon durchgeführt. Aufgrund der in allen Gemeinden gemachten positiven Erfahrungen hat die Gemeinde Pfäffikon beschlossen, dem Polizeiverbund per 1. Januar 2015 vollständig beizutreten. In diesem Zusammenhang wurde auch entschieden, die Gemeindepolizei Fehraltorf-Russikon in Kommunalpolizei Region Pfäffikon umzubenennen.

Die Kommunalpolizei Region Pfäffikon sorgt mit Präsenz und Kontrollen für Ruhe und Ordnung in den Verbundgemeinden. Sie leistet aber auch zunehmend einen wichtigen Beitrag im Rahmen der ersten Hilfe, da sie schnell vor Ort ist und die Örtlichkeiten bestens kennt.

Die Gemeinden Fehraltorf, Hittnau, Russikon und Pfäffikon sind heute in einem «Funktionalen Raum» im Sicherheitsbereich zusammengeschlossen. Dieser umfasst die Zivilschutzorganisation und die Regionale Führungsorganisation, aber auch die Feuerwehren dieser Gemeinden arbeiten heute zusammen. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Die Gemeinde Hittnau beteiligt sich nicht am Polizeiverbund, hat aber mit dem neuen Vertrag jederzeit die Möglichkeit, dazuzustossen. Der Kostenteiler des Polizeiverbundes richtet sich nach der Einwohnerzahl.

Die Gemeinde Pfäffikon bezahlt damit etwas mehr als die Hälfte an die Kosten der Kommunalpolizei. Pfäffikon ist auch schon heute für die Aufgaben der Zivilschutzorganisation und der Regionalen Führungsorganisation für ausserordentliche Lagen besorgt. Die Gemeinderäte von Pfäffikon, Fehraltorf und Russikon sind daher übereingekommen, die Zuständigkeit für die Kommunalpolizei per 1. Januar 2023 von Fehraltorf nach Pfäffikon zu verlegen. Zudem brachte das neue Gemeindegesetz zahlreiche Änderungen mit sich, welche eine Neufassung des bestehenden Anschlussvertrages sinnvoll machten.

Wichtigste Änderungen

- Die Leitung der Kommunalpolizei obliegt heute der Gemeinde Fehraltorf, wo sich auch der Polizeiposten befindet. Die drei Gemeinderäte befürworten einen Wechsel zur Gemeinde Pfäffikon. Politisch wie auch verwaltungstechnisch macht ein Wechsel zu Pfäffikon Sinn, denn Pfäffikon verursacht am meisten Polizeieinsätze. Am heutigen Standort des Postens in Fehraltorf soll bis mindestens Ende 2027 festgehalten werden. Einerseits müssen in Pfäffikon geeignete Räumlichkeiten gefunden oder gebaut werden und andererseits übernehmen die Gemeinden Fehraltorf und Russikon keine Mehrkosten für den Standortwechsel des Polizeipostens. Dies ist verständlich, weshalb schrittweise vorzugehen ist.
- Die übrigen wesentlichen Änderungen wie
 - die Stellungnahme der Gemeinderäte zum Budget,
 - die Anpassung des Stimmenverhältnisses in der Polizeikommission,
 - die erforderliche Anwesenheit je einer Vertretung der Gemeinden des Polizeiverbundes
 haben sich aus der Praxis ergeben.

Gemeinde	Einwohner 2020	Kosten 2020 in CHF	Anteil 2020
Pfäffikon	12'180	701'322.95	52.6 %
Fehraltorf	6'573	378'472.58	28.4 %
Russikon	4'409	253'869.70	19.0 %
Total	23'162	1'333'665.23	100.0 %

Die Kosten pro Einwohner betragen in allen drei Gemeinden CHF 57.57 pro Jahr.

GEMEINDERAT

Förderpreis der Gemeinde Fehraltorf

Polizeiposten

Gemäss den Verhandlungen vom 10. Dezember 2019 soll der Polizeiposten noch für mindestens fünf Jahre, also bis Ende 2027, am bisherigen Standort in Fehraltorf verbleiben. Die Gemeinde Pfäffikon verpflichtet sich, die zusätzlichen Kosten für einen späteren Umzug nach Pfäffikon den Anschlussgemeinden nicht weiterzuverrechnen. Für die Räume des Polizeipostens in Fehraltorf, welche im Eigentum der Gemeinde Fehraltorf verbleiben, wird ein Mietvertrag zwischen den Gemeinden Pfäffikon und Fehraltorf abgeschlossen, welcher der bisherigen internen Verrechnung der Gemeinde Fehraltorf entspricht.

Der Gemeinderat Pfäffikon arbeitet seit vielen Jahren nach dem Prinzip der wirkungsorientierten Verwaltungsführung mit Leistungsaufträgen und Globalbudgets. Dabei ist die Kostentransparenz bzw. das Vollkostenprinzip für die erbrachten Dienstleistungen eine wichtige Basis. Nur so erhalten die Steuerzahler/innen Kenntnis über die tatsächlichen Kosten der erbrachten Dienstleistungen. Das Vollkostenprinzip will der Gemeinderat Pfäffikon auch inskünftig für die Kommunalpolizei anwenden. Er akzeptiert die Forderung der Gemeinderäte von Fehraltorf und Russikon, dass durch die Übernahme der Trägerschaft durch Pfäffikon bei den verrechneten Infrastruktur-, Personal- und Querschnittskosten (Räume, Mobiliar, Material, Verwaltung, Organisation, Führung) keine Steigerung erfolgt.

Der neue Anschlussvertrag Kommunalpolizei Region Pfäffikon tritt in Kraft, wenn alle drei Gemeinden die Vorlage an der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 annehmen.

Wird die Vorlage abgelehnt, bleibt die Vereinbarung vom 15. April 2014 unverändert gültig. Der bisherige Anschlussvertrag kann von jeder der drei Gemeinden einseitig mit einer Frist von 24 Monaten gekündigt werden. Dazu wäre gemäss neuem Gemeindegesetz die Zustimmung des Souveräns an der Urne notwendig.

Im nächsten Jahr führt der Gemeinderat erneut eine Ehrung für erfolgreiche Sportler und Künstler, die in Fehraltorf wohnhaft sind, durch.

Haben Sie im Jahr 2020/2021 Folgendes erreicht:

- eine Schweizer-, Europa- oder Weltmeisterschafts-Medaille gewonnen?
- einen neuen Schweizerrekord aufgestellt?

Oder sind Sie kulturell engagiert?

Für die Kulturehrung gelten folgende Kriterien:

- Darstellende Kunst – Gewinn eines Kunstpreises
- Literatur – Herausgabe eines Buches im Jahr 2020/2021
- Theater / Film / TV – Rolle in einem Film etc. im Jahr 2020/2021
- Musik – bedeutender Auftritt, Aufnahme eines Albums im Jahr 2020/2021

Haben Sie eine herausragende Leistung erbracht in Form von Lebenretten oder Hilfeleistung in Notlagen?

Haben Sie eine wirtschaftliche Leistung (Jugendförderungsbeitrag, Wissenschaft, Wirtschaft) erbracht?

Dann melden Sie sich bis spätestens am **Freitag, 19. November 2021**, via E-Mail: info@fehraltorf.ch.

Bitte legen Sie Ihrem E-Mail eine Ranglistenkopie für die Sportlerehrung oder eine entsprechende Dokumentation bei.

Über die Einladung an die Ehrung entscheidet der Gemeinderat.

GEMEINDERAT

Kulturelle Veranstaltungen des Gemeinderates 2021

- **Mike Müller – Comedy**
Programm «Heute Gemeindeversammlung»
Comedy-Abend vom Donnerstag, 4. November 2021, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Heiget



- **«Hänsel und Gretel» – Theater**
Märchenaufführung vom Sonntag, 28. November 2021, 14.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Heiget



- **Adventskonzert mit dem Panflötenchor Zürich – Konzert**
Aufführung vom Sonntag, 5. Dezember 2021, 17.00 Uhr, in der ref. Kirche Fehraltorf
- **Die Zwillinge – Comedy**
Programm «COPY PASTE»
Comedy-Abend vom Samstag, 29. Oktober 2022, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Heiget
- **Adventskonzert mit Bo Katzmann und Ronja – Konzert**
Aufführung vom Sonntag, 4. Dezember 2022, 17.00 Uhr, in der ref. Kirche Fehraltorf

Vorverkauf:

Bei allen Verkaufsstellen von Seetickets, www.seetickets.ch oder bei der Einwohnerkontrolle Fehraltorf.

«Heiget-Huus»: der Notfalltreffpunkt bei ausserordentlichen Ereignissen

Liebe Einwohnerin, lieber Einwohner von Fehraltorf

Ereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, sind auch bei uns möglich – auch wenn wir uns hier sicher fühlen. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein. Diese Information zeigt Ihnen, wo Sie im Ereignisfall in der Gemeinde Fehraltorf Hilfe finden.

Der Notfalltreffpunkt – Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall

Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen (zum Beispiel bei lange dauernden Stromausfällen), ist der Notfalltreffpunkt innerhalb der Gemeinde Ihre erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Hilfe und Informationen.

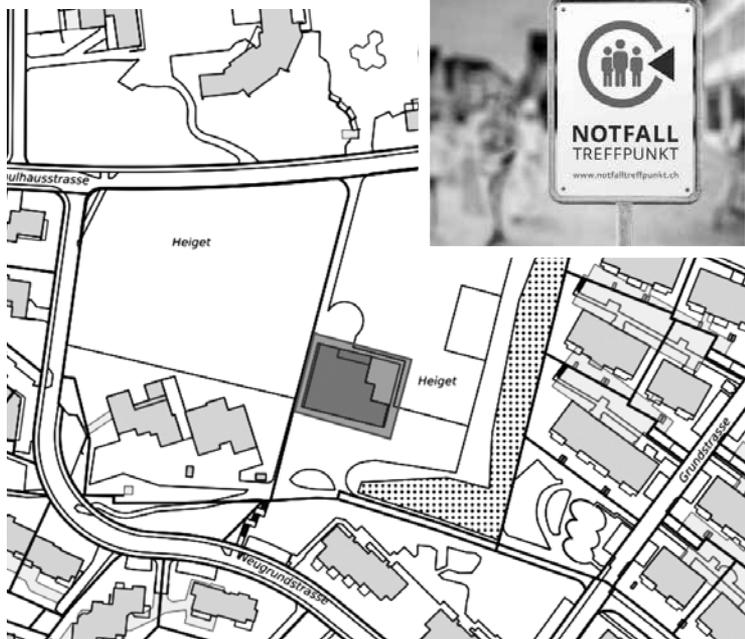
Der Notfalltreffpunkt dient bei einem Kommunikationsausfall, bei dem Sie die Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Sanität) nicht mehr mit dem Telefon alarmieren können, als erste Kontaktstelle, um Notrufe abzusetzen.

Für den Fall, dass die Gemeinde (teil)evakuiert werden muss und Sie keine Fahrgelegenheit haben, begeben Sie sich zum Notfalltreffpunkt. Von dort aus werden Sie – wenn nötig – so rasch wie möglich aus dem gefährdeten Gebiet gebracht.

Informieren Sie sich unter www.notfalltreffpunkt.ch oder wenden Sie sich an die Gemeinde.

Janine Eigenmann, Bereichsleiterin Gesundheit und Sicherheit,
E-Mail: janine.eigenmann@fehraltorf.ch,
Tel. 043 355 77 07

Ihr Notfalltreffpunkt befindet sich im «Heiget-Huus»:



Evakuierung



So läuft eine Evakuierung ab

Die Behörden lösen im gefährdeten Gebiet den Allgemeinen Alarm aus. Über Radio und die App Alertswiss wird die Bevölkerung aufgefordert, das Gebiet zu verlassen.



Falls Ihnen kein Transportmittel zur Verfügung steht, begeben Sie sich zum Notfalltreffpunkt. Dort erhalten Sie Informationen zum Ablauf der Evakuierung. Wenn Sie sich nicht aus eigener Kraft zum Notfalltreffpunkt begeben können, bitten Sie Ihre Angehörigen und Nachbarn um Hilfe.



Vom Notfalltreffpunkt aus werden Sie so rasch als möglich ausserhalb des gefährdeten Gebiets gebracht. In der Betreuungsstelle erhalten Sie Betreuung und Verpflegung.



Die Behörden sorgen dafür, dass Familienmitglieder während der Evakuierung zusammenbleiben oder zusammengeführt werden.



Wenn die Gefahr vorüber ist, können Sie zurück in Ihr Zuhause. Falls die Gefahr anhält, werden Unterkünfte bereitgestellt, in denen ein längerer Aufenthalt möglich ist.

Stromausfall



So verhalten Sie sich richtig

Schalten Sie alle netzbetriebenen Geräte aus. Wenn der Strom wieder da ist, schalten Sie ein Gerät nach dem anderen ein.



Wenn Ihr Telefon noch funktioniert: Rufen Sie die Notrufnummern nur in Notfällen an und vermeiden Sie unnötige Anrufe. Hören Sie stattdessen Radio.



Tragen Sie warme Kleidung. Diese hilft, den Ausfall der Heizung zu kompensieren.



Konsumieren Sie zuerst Nahrungsmittel aus dem Kühlschrank oder dem Tiefkühler, bevor Sie ungekühlt haltbare Lebensmittel aufbrauchen.



Wenn Sie Hilfe benötigen oder sich über die Lage informieren wollen, suchen Sie den nächstgelegenen Notfalltreffpunkt auf.

Die Strompreise 2022 in der Übersicht

Die Netzkosten für das Jahr 2022 müssen, durch eine Erhöhung der Netznutzungskosten des Vorliegernetzes und höhere Kapitalkosten, angehoben werden. Die Energiekosten müssen auf Grund höherer Preise am europäischen Energiemarkt leicht angehoben werden.

Die gesamte Übersicht der Stromtarife 2022 finden Sie auf werke-fehraltorf.ch.

EWF Elektrizitätstarife 2022 für Privatkunden

Preise gültig vom 01.01. bis 31.12.2022

Elektrizitätstarife für Privat- und Gewerbekunden bis 50'000 kWh Verbrauch pro Jahr Grundversorgung



Energieprodukt	Hochtarif	Niedertarif	Netzprodukt	Hochtarif	Niedertarif	SDL	KEV	EAG	Total		Grundpreis CHF/Mt.
	Rp./kWh	Rp./kWh		Rp./kWh	Rp./kWh				Rp./kWh	Rp./kWh	
Privatkunden und Kleingewerbe											
Fehraltorfer Strom	9.69	8.08	EWF 400	9.04	7.33	0.17	2.48	0.48	21.86	18.55	9.69
Solarstrom Fehraltorf	18.31	16.69	EWF 400	9.04	7.33	0.17	2.48	0.48	30.48	27.16	9.69

Wärmepumpentarif

Fehraltorfer Strom	9.69	8.08	EWF 400 WT	6.69	6.16	0.17	2.48	0.48	19.52	17.37	4.85
--------------------	------	------	------------	------	------	------	------	------	-------	-------	------

Gilt für alle Strompreise:

- alle Preise inkl. 7,7 % MwSt.
- SDL: Abgabe für allgemeine Systemdienstleistungen der Swissgrid.
- KEV: 2,37 Rp./kWh Bundesabgabe zur Förderung erneuerbarer Energien/ 0,11 Rp./kWh Bundesabgabe für die ökologische Sanierung der Wasserkraft.
- EAG: Energieabgabe an das Gemeinwesen.

Tarifzeiten

Hochtarif

Montag–Freitag 07.00–20.00 Uhr
Samstag 07.00–13.00 Uhr

Niedertarif

Montag–Freitag 20.00–07.00 Uhr
Samstag 13.00–24.00 Uhr
Sonntag ganzer Tag

Fehraltorfer Strom

aus Urner Wasserkraftstrom und in Fehraltorf produziertem Solarstrom.
Energie aus 100% erneuerbaren Ressourcen.



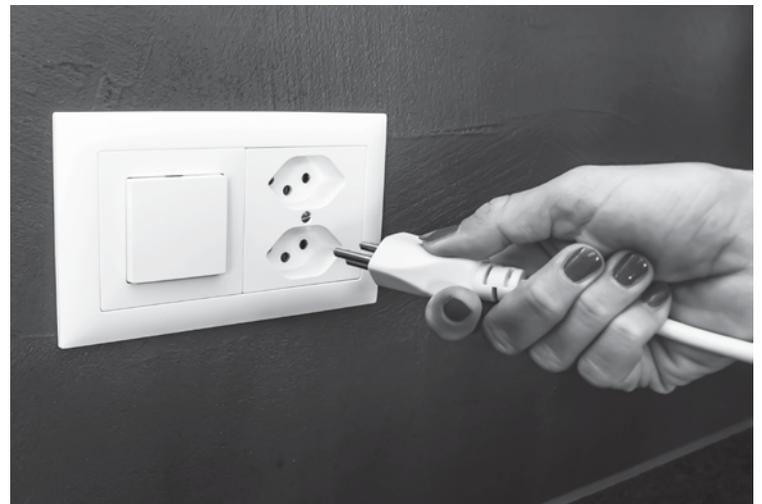
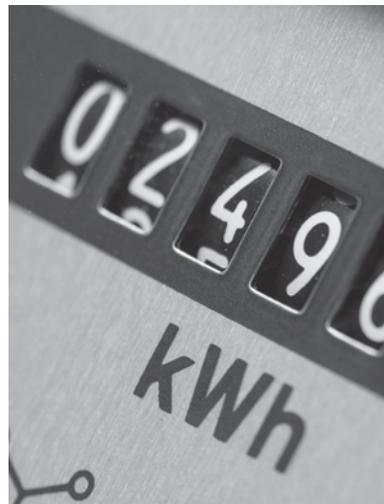
Solarstrom Fehraltorf

aus 100% in Fehraltorf produziertem Solarstrom.



Mix Strom

aus nicht erneuerbarer Produktion.



EWF Elektrizitätstarife 2022 für Geschäftskunden / Niederspannung

Preise gültig vom 01.01. bis 31.12.2022



Elektrizitätstarife für Kunden ab 50'000 kWh Verbrauch pro Jahr
Grundversorgung

Energieprodukt	Hochtarif Rp./kWh	Niedertarif Rp./kWh	Netzprodukt	Hochtarif Rp./kWh	Niedertarif Rp./kWh	SDL Rp./kWh	KEV Rp./kWh	EAG Rp./kWh	Total		Leistungspreis CHF/kW	Grundpreis CHF/Mt.
									Hochtarif Rp./kWh	Niedertarif Rp./kWh		
50'000 bis 100'000 kWh / weniger als 3'000 h Benützungsdauer												
Fehraltorfer Strom	8.89	7.54	EWF400 / <3'000h / 50	7.74	5.87	0.17	2.48	0.48	19.76	16.54	3.34	26.93
50'000 bis 100'000 kWh / mehr als 3'000 h Benützungsdauer												
Fehraltorfer Strom	8.89	7.54	EWF400 / >3'000h / 50	5.17	4.52	0.17	2.48	0.48	17.19	15.20	7.70	26.93
ab 100'000 kWh / weniger als 3'000 h Benützungsdauer												
Fehraltorfer Strom	8.24	7.00	EWF400 / <3'000h / 100	7.22	5.58	0.17	2.48	0.48	18.59	15.71	2.96	53.85
Mixstrom	7.97	6.73	EWF400 / <3'000h / 100	7.22	5.58	0.17	2.48	0.48	18.32	15.44	2.96	53.85
ab 100'000 kWh / mehr als 3'000 h Benützungsdauer												
Fehraltorfer Strom	8.24	7.00	EWF400 / >3'000h / 100	4.11	3.52	0.17	2.48	0.48	15.49	13.66	7.38	53.85
Mixstrom	7.97	6.73	EWF400 / >3'000h / 100	4.11	3.52	0.17	2.48	0.48	15.22	13.39	7.38	53.85

EWF Elektrizitätstarife 2022 für Geschäftskunden / Mittelspannung

Preise gültig vom 01.01. bis 31.12.2022



Elektrizitätstarife für Kunden ab 100'000 kWh Verbrauch pro Jahr
Grundversorgung

Energieprodukt	Hochtarif Rp./kWh	Niedertarif Rp./kWh	Netzprodukt	Hochtarif Rp./kWh	Niedertarif Rp./kWh	SDL Rp./kWh	KEV Rp./kWh	EAG Rp./kWh	Total		Leistungspreis CHF/kW	Grundpreis CHF/Mt.
									Hochtarif Rp./kWh	Niedertarif Rp./kWh		
ab 100'000 kWh / weniger als 3'000 h Benützungsdauer												
Fehraltorfer Strom	8.24	7.00	EWF 16' / <3'000 h	6.45	3.56	0.17	2.48	0.48	17.82	13.70	2.85	53.85
Mixstrom	7.97	6.73	EWF 16' / <3'000 h	6.45	3.56	0.17	2.48	0.48	17.56	13.43	2.85	53.85
ab 100'000 kWh / mehr als 3'000 h Benützungsdauer												
Fehraltorfer Strom	8.24	7.00	EWF 16' / >3'000 h	2.94	2.21	0.17	2.48	0.48	14.31	12.34	5.92	53.85
Mixstrom	7.97	6.73	EWF 16' / >3'000 h	2.94	2.21	0.17	2.48	0.48	14.04	12.07	5.92	53.85

EWF Elektrizitätstarife 2022 diverse Tarife

Preise gültig vom 01.01. bis 31.12.2022



Elektrizitätstarife für spezielle Anwendungen

Energieprodukt	Hochtarif Rp./kWh	Niedertarif Rp./kWh	Netzprodukt	Hochtarif Rp./kWh	Niedertarif Rp./kWh	SDL Rp./kWh	KEV Rp./kWh	EAG Rp./kWh	Total		Grundpreis CHF/Mt.	
									Hochtarif Rp./kWh	Niedertarif Rp./kWh		
Baustrom												
Fehraltorfer Strom BS	15.08	15.08	EWF 400 BS	15.08	15.08	0.17	2.48	0.48	33.29	33.29	0.00	
Rücklieferstarif Solaranlagen												
Rücklieferungstarif	6.53	6.53							6.53	6.53	0.00	

Jede Stimme zählt! Aber wer zählt eigentlich jede Stimme?

Die Durchführung einer Urnenabstimmung stellt hohe Ansprüche. Drei- bis fünfmal pro Jahr werden die Stimmberechtigten der Gemeinde Fehraltorf an die Urne gerufen. Das Prozedere funktioniert jeweils reibungslos, als wäre es ein Selbstläufer. Doch das ist es nicht. Die Vorbereitungen sind aufwendig und die Auszählung hoch sensibel. Es verträgt keinen Fehler.

«Jede Stimme zählt!» heisst der stehende Ausdruck, mit dem die Bürgerinnen und Bürger der Schweiz motiviert werden, die direkte Demokratie zu leben und ihre Haltung zu einem bestimmten Thema einzubringen. Aber wer genau zählt denn eigentlich jede Stimme?

Detailkenntnisse über die Abwicklung einer Urnenabstimmung haben die wenigsten. Und trotzdem ist das Vertrauen in den Auszählungsprozess und die ermittelten Ergebnisse hoch. Entsprechend viel Aufsehen erregen darum jene seltenen Fälle, in denen dieses Urvertrauen missbraucht worden ist. So wie beispielsweise zuletzt Anfang Juli dieses Jahres, als das Bezirksgericht Frauenfeld den ehemaligen Stadtschreiber von Frauenfeld der qualifizierten Wahlfälschung schuldig sprach. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass dieser bei den Thurgauer Kantonsratswahlen im Frühling 2020 Wahlzettel vernichtet und durch andere ersetzt hatte.

Manipulation ist unvorstellbar

Wahl- oder Abstimmungsmanipulation: Wäre so etwas theoretisch auch in Fehraltorf möglich? Die ketzerische Frage richtet sich an Janine Eigenmann und Ernst Bachofner. Eigenmann arbeitet seit acht Jahren auf der Gemeindeverwaltung in Fehraltorf. Als Bereichsleiterin Gesundheit und Sicherheit ist sie unter anderem für die administrative Abwicklung der Urnenabstimmungen zuständig. Bachofner seinerseits engagiert sich seit 40 Jahren als freiwilliger Helfer im Wahlbüro, seit fünf Jahren amtiert er als Urnenobmann. Anfänglich etwas zögernd, dann aber zunehmend engagiert beginnen die beiden, Betrugsszenarien zu skizzieren. Doch keines funktioniert. Sie alle verfangen sich früher oder später im Sicherheitsdispositiv.

Fazit der Gedankenspiele: Wahlmanipulation in einer Gemeinde wie Fehraltorf ist höchst unwahrscheinlich. «Zu strukturiert, zu ausgeklügelt sind die Prozesse und Kontrollmechanismen», sagt Bachofner.

Und Eigenmann ergänzt: «Jeder einzelne Arbeitsschritt ist doppelt und dreifach gesichert. Es bedürfte einer gehörigen Portion krimineller Energie sowie Absprachen zwischen mehreren Personen, um Resultate manipulieren zu können. Das ist schlicht unrealistisch.»

Stimmcouvert kommt aus Winterthur

Das Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen vom September 1983 bildet die rechtliche Grundlage für die Durchführung von Urnenabstimmungen. Ein umfassendes Regelwerk, an das sich die Gemeinden strikte zu halten haben. Die Vorbereitung einer Urnenabstimmung startet schon zirka sechs Wochen vor dem eigentlichen Abstimmungstermin. Die Einwohnerkontrolle zieht aus ihrer Datenbank eine Zusammenstellung aller zu diesem Zeitpunkt stimmberechtigten Personen aus Fehraltorf. Vollautomatisiert wird für alle diese Personen ein Stimmrechtsausweis erstellt und zu einer Datei zusammengefasst. Darüber hinaus muss

die Gemeinde die beleuchtenden Berichte sowie die Stimmzettel für die kommunalen Wahlen oder Abstimmungen verfassen und drucken lassen. Die Daten und Unterlagen werden anschliessend den Informatikdiensten der Stadt Winterthur (IDW) übergeben. Die IDW führen Druck- und Verpackungsaufträge für zahlreichen Gemeinden des Kantons aus. Dazu gehört das Zusammenstellen und Versenden von Stimmunterlagen. Per Barcode- und Kamerascan stellt ein Kontrollsystem sicher, dass jedes Couvert mit dem richtigen Inhalt befüllt wird. Der Versand erfolgt direkt von Winterthur aus.

Stimmzettel vom Hund gefressen ...

Die Gemeinde Fehraltorf selbst erhält jeweils rund 50 Ersatzstimmunterlagen für den Fall, dass jemand keine Unterlagen erhalten oder diese verloren hat. Ersteres passiert so gut wie nie. Der Zustellservice funktioniert mit einer beeindruckenden Präzision. Aber dass Stimmcouverts beim Empfänger verschwinden, kommt ab und an vor. Die Gründe dafür reichen von «verlegt» über «versehentlich entsorgt» bis hin zu «vom Hund gefressen». Leichtfertig händigt die Verwaltung die Ersatzstimmunterlagen jedoch nicht heraus. Die Erklärungen für das Verschwinden müs-

Janine Eigenmann und Ernst Bachofner im Wahlbüro, welches sich im Erdgeschoss des Gemeindehauses befindet.



sen plausibel und glaubwürdig sein. Ab Versandtag der Stimmunterlagen – das ist in der Regel rund vier Wochen vor dem Abstimmungstermin – trudeln auf der Verwaltung die ersten Stimmcouverts ein. In der ersten Woche sind es täglich 15 bis 40 Couverts, in der letzten Woche dann 100 bis 200. 90 Prozent aller Stimmberechtigten nutzen heutzutage den Weg der brieflichen Stimmabgabe. Die Stimmcouverts werden fortlaufend geöffnet, die Stimmrechtsausweise repariert und die verschlossenen Couverts mit den Stimmzetteln in eine verplombte Urne geworfen. Die Eingänge werden fein säuberlich protokolliert. Der «Service public» geht so weit, dass fehlerhaft eingereichte Stimmrechtsausweise von der Gemeindeverwaltung mit einem entsprechenden Hinweis versehen retourniert werden.

Das Mehraugenprinzip

Dann geht es an die Vorbereitung des Abstimmungssonntags. Das Personal aus dem Wahlbüro muss aufgeboten werden. In Fehraltorf umfasst dieses 13 Personen, welche jeweils an der Gemeindeversammlung für vier Jahre gewählt werden. Das Aufgebot ist abhängig von den Anzahl Vorlagen und der zu erwartenden Stimmbeteiligung. Die Besetzung zählt 6 bis 10 Personen aus dem Wahlbüro. Dazu kommen zusätzlich rund 3 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung. Bei Gesamterneuerungswahlen steht jeweils das gesamte Verwaltungspersonal sowie das gesamte Wahlbüro im Einsatz. Die Auszählung am Abstimmungssonntag findet in der Ratsstube der Gemeindeverwaltung statt. Die Urnen werden geleert, die Stimmzettel nach Geschäft sortiert, dann auf ihre Gültigkeit überprüft, von Hand ausgezählt und zu Einheiten von 50 Zetteln pro Ja-, Nein- oder Leerstimmen gebündelt. Die Bündel werden anschliessend maschinell nachgezählt. Alle Arbeitsschritte werden von den Wahlbüromitgliedern überwacht. Das Mehraugenprinzip wird zu jeder Zeit konsequent durchgezogen. Über das Ergebnis jeder Wahl oder Abstimmung wird ein Protokoll in doppelter Ausfertigung erstellt und vom Gemeindepräsidenten und vom Gemeindegeschäftsführer unterzeichnet. Die darin ausgewiesenen Zahlen müssen exakt stimmen. Über das Ergebnisermittlungssystem «WABSTI» werden die Zahlen aus Fehraltorf an das Statistische Amt des Kantons Zürich weitergegeben. Dieses führt die Resultate aus allen 162 Zürcher

Gemeinden zusammen. Das System ist in der Lage, für jede Gemeinde eine Plausibilisierung der gemeldeten Resultate vorzunehmen und jede Form von Auffälligkeiten zu erkennen. Sobald alles passt, werden die Ergebnisse auf der Gemeindegewebsite veröffentlicht und gleichzeitig den Medien zugestellt. Alle Stimmzettel werden gestapelt, gebündelt und in Schachteln verpackt. Die Schachteln werden verschnürt, versiegelt und aufbewahrt, bis allfällige Beschwerden rechtskräftig erledigt sind. Ein Stimmzettel hat also unter Umständen eine lange Lebensdauer, ehe er dem Schredder zum Opfer fällt.

Zahlen und Fakten

Per Ende Juni 2021 zählte Fehraltorf 6'628 Einwohnerinnen und Einwohner. 4'254 davon waren stimmberechtigt (2'219 Frauen und 2'035 Männer). Die Stimmbeteiligung der letzten fünf Jahre liegt bei durchschnittlich 44,5 Prozent – und damit im gesunden schweizerischen Mittel. Je nach Thema und Betroffenheit kann die Beteiligung auch höher ausfallen. Bei der Abstimmung über den Bau der neuen Mehrzweckhalle Heiget im März dieses Jahres beispielsweise betrug sie 53 Prozent. 90 Prozent der Stimmabgabe erfolgen brieflich. Auch mit diesem Wert liegt Fehraltorf im nationalen Durchschnitt. In Fehraltorf kommen am Abstimmungswochenende jeweils 150 bis 200 Personen im Wahllokal vorbei, um ihre Stimmzettel in die dort aufgestellte Urne zu werfen.



Teamarbeit und Technik

Die Durchführung von Urnenabstimmungen ist aufwendige Teamarbeit, unterstützt durch ausgeklügelte Prozesse und Technik. Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine reibungslose Umsetzung und macht es dadurch möglich, dass am Ende in der Tat jede einzelne Stimme zählt. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag zum Funktionieren unserer einzigartigen, direkten Demokratie.

Gut zu wissen ...

- Die Stimmzettel zu den eidgenössischen und kantonalen Vorlagen werden jeweils als Bogen ausgehändigt. Manche Stimmberechtigten trennen die einzelnen Stimmzettel aus dem Bogen heraus. Das ist gut gemeint – erschwert aber die Arbeit im Wahlbüro. **Den Bogen also immer belassen und als Ganzes ins Stimmcouvert einlegen.**
- Die Anonymität der Stimmabgabe ist gewährleistet, weil die Stimmrechtsausweise und die Stimmzettelcouverts bei Eingang separiert werden. Zum Zeitpunkt der Öffnung der Stimmzettelcouverts ist keine Zuordnung zum Stimmrechtsausweis mehr möglich.
- Jeder Stimmzettel weist an der kurzen Seite eine kleine Einbuchtung auf. Werden die ausgezählten Stimmzettel gebündelt, fällt ein Irläufer sofort auf.
- Die Gemeinde führt keine Statistik darüber, wer sein Stimmrecht nutzt und wer nicht.
- Die Stimmberechtigten haben Zutritt zu den Räumen, in denen die Ergebnisse ermittelt werden, soweit dadurch die Arbeit des Wahlbüros nicht gestört wird.
- Die Gemeindeverwaltung hat an ihrem Kundenschalter ebenfalls eine Urne stehen. Ab Montag vor dem Abstimmungssonntag kann man dort seine Stimmzettel einwerfen und den Stimmrechtsausweis am Schalter abgeben. Dies als Alternative zum Urnengang am Abstimmungswochenende

BIBLIOTHEK

Freie Stelle

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für die Schul- und Gemeindebibliothek Fehraltorf per 1. Januar 2022 oder nach Vereinbarung eine/n

Bibliotheksmitarbeiter/in (20 %)

in unserer Gemeinde mit rund 6'600 Einwohnern.

Ihre Aufgaben:

- Buchausleihe und Beraten der Kundschaft während der Öffnungszeiten
- Medienbewirtschaftung
- Organisieren und Durchführen von Anlässen für Familien (z. B. Buchstart, Lese-, Bastel-, Spielnachmittag).

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufslehre
- Freude am Umgang mit Kunden aller Altersklassen und eine hohe Dienstleistungsbereitschaft
- Gute PC-Anwenderkenntnisse (MS Office).

Wir bieten:

- eine selbstständige, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Weiterbildungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fragen beantworten Ihnen gerne die Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek, Brigitta Kuhn, oder ihre Stellvertreterin, Verena Hubmann, Tel. 043 355 77 55.

Ihre Bewerbung im PDF-Format können Sie uns via unser Bewerbungsformular zukommen lassen (www.fehraltorf.ch/de/aktuelles/offene-stellen.php).

Mehr über die Gemeinde Fehraltorf erfahren Sie unter www.fehraltorf.ch.

BIBLIOTHEK

Das perfekte Geschenk zum Schulstart

«Einzugestehen, dass man etwas nicht weiss, ist Wissen.»
Konfuzius

Das perfekte Geschenk zum Schulstart - eine Auswahl an neuen Erstleser-Büchern

Wussten Sie, dass ein Bibliotheks-Abonnement für Kinder, mit einer einmaligen Kartengebühr von CHF 5.00, bis zum 12. Altersjahr gültig ist?



Unser ganzes Medienangebot finden Sie unter www.bibliotheken-zh.ch/Fehraltorf.

Öffnungszeiten der Bibliothek:

- Mo: 15.00–19.00 Uhr
- Mi: 15.00–19.00 Uhr
- Do: 10.00–12.00 und 15.00–19.00 Uhr
- Fr: 15.00–19.00 Uhr
- Sa: 10.00–12.00 Uhr



CHF 55.00

HANDTUCH

aus der Webstube Fehraltorf, Grösse ca. 41 x 55 cm, Vorbestellung

Dieser und weitere Artikel sind erhältlich bei der Einwohnerkontrolle und in der Bibliothek.

GESUNDHEITSSSEKRETARIAT

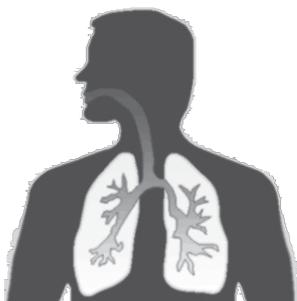
Der LuftiBus kommt nach Fehraltorf!

Lüften Sie das Geheimnis Ihrer Lunge!

LuftiBus heisst der Lungentestbus der Lungenliga Zürich.



Sein Ziel ist die Prävention und Früherkennung von Atembehinderungen und Lungenkrankheiten.



Nutzen Sie unser Angebot!

- Gratis Lungenfunktionstest mit Computerauswertung
- Erläuterung der Test-Ergebnisse durch das Fachpersonal
- Informationen zu den Themen Allergie, Asthma, Bronchitis, Lunge, Luft(schadstoffe), Rauchen, Raumklima
- Testdauer ca. 15 Minuten.

Herzlich willkommen auf dem Hechtplatz beim Gemeindehaus:

Freitag, 17. September 2021
von 09.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 16.00 Uhr

Samstag, 18. September 2021
von 09.00 bis 16.00 Uhr

WERKE FEHRALTORF

Neu bei uns



Leandro Portenier,
Projektverantwortlicher
Energiestadt

Hallo zusammen. Mein Name ist Leandro Portenier. Ich arbeite seit Mitte Mai jeweils freitags bei der Abteilung Werke und Infrastruktur, wo ich den Abteilungsleiter Werke und Infrastruktur, Stefan Mathys, bei der Ausarbeitung der Energie-Strategie der Gemeinde unterstütze.

Einen grossen Teil meiner Jugend habe ich im Ausland verbracht (Mexico/Madrid), wo meine Eltern an der Schweizer Schule gearbeitet haben. Zwischenzeitlich haben wir in der Greifensee-Region gewohnt, wo ich einen Teil der Primarschule absolviert habe. Seit nun elf Jahren bin ich jetzt wieder in Zürich ansässig, wo ich mein Studium im Umweltbereich absolviert habe und nun die restlichen vier Tage der Woche in einem Ingenieurbüro arbeite.

Ich freue mich sehr, hier in Fehraltorf diese spannende Aufgabe annehmen zu können und einen Einblick in die Politik und in das Leben der Gemeinde nehmen zu dürfen. Auch nach den ersten drei Monaten hier freue ich mich weiterhin auf viele interessante Gespräche, Aufgaben und natürlich auf den Austausch mit den Menschen aus Fehraltorf.

In meiner Freizeit findet ihr mich im Sommer meistens draussen, sei es beim Fischen, beim Sport oder mit einem kühlen Getränk am Grillieren. Im Winter geniesse ich gerne ein gemeinsames Essen mit Freunden oder einen ausgeprägten Brettspieltag in der warmen Wohnung.

Ich freue mich, euch hoffentlich bald persönlich kennenzulernen.

ARA FEHRALTORF-RUSSIKON

Neu bei uns



Ronny Hanne,
Klärwart

Mein Name ist Ronny Hanne, bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Aathal/Seegräben. 2003 bin ich von Berlin in die Schweiz gezogen, die ersten fünf Jahre arbeitete ich als Maler/Gipser im Kanton St.Gallen, dann lernte ich meine Frau kennen, die in Uster geboren und aufgewachsen ist.

Als gelernter Maler war ich lange auf dem Bau tätig. Als ich die Chance bekam, mich in der ARA Fehraltorf/Russikon zu bewerben, tat ich dies umgehend und durfte am 1. Mai 2021 die Stelle als Klärwart antreten.

Für mich verbindet die Arbeit in der ARA mit meinem Umweltbewusstsein. Ich sehe dies als grosse Chance, der Natur etwas zurückgeben zu dürfen!

Seit Stellenantritt bemerke ich täglich, was für ein Wissen meine Arbeitskollegen haben und erlernen durften. Ich hoffe, den Anforderungen schnellstmöglich gerecht zu werden.



CHF 30.00

KNIRPS

Auch personalisierbar, z.B. mit Vor- und Nachname CHF 37.90

Dieser und weitere Artikel sind erhältlich bei der Einwohnerkontrolle und in der Bibliothek.

SOZIALESEKRETARIAT

Deutschkurs

Für fremdsprachige Mütter und Frauen in Fehraltorf (mit Kinderbetreuung)

Ein Projekt der Gemeinde Fehraltorf

Deutsch- und Integrationskurs in den Niveaus A1 und A2

Kurszeit: Freitag von 14.15 bis 16.15 Uhr

Kurskosten: Der Kurs ist kostenlos. Schulmaterial zu Lasten der Teilnehmerinnen (ca. CHF 40.00)

Voraussetzungen: Die Teilnehmerinnen haben ihren Wohnsitz in Fehraltorf.

Für das Kursangebot gilt:

Kursbeginn auf Anfrage

Kursort im Kirchgemeindehaus Chilegass

In den Schulferien findet der Kurs nicht statt.

Anmeldung:

Sozialsekretariat Fehraltorf

Kempttalstrasse 54, 8320 Fehraltorf

Tel. 043 355 77 26

E-Mail: soziales@fehraltorf.ch



Anmeldetalon (Nachmittagskurs Freitag, 14.15 – 16.15 Uhr)

Vorname

Name

Geb.-Datum

Strasse

PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Datum/Unterschrift

.....

WERKE FEHRALTORF

Gesucht: Zählerableser/innen

Wir suchen per 6. Dezember 2021

Zählerableser/innen 100%-Pensum, temporär befristet für zwei Wochen

Um die grosse Anzahl von Strom- und Wasserzählern auf Ende Jahr 2021 abzulesen, benötigen wir Hilfe von zwei zusätzlichen Zählerablesern/innen für einen temporären Einsatz.

Sie werden von uns in einer kurzen Schulung auf den Einsatz vorbereitet. Die Anstellung ist zeitlich befristet (im Dezember 2021). Die Entschädigung erfolgt auf Stundenlohnbasis.

Sie haben eine Affinität zur Technik und/oder sind im handwerklichen Bereich tätig. Sie sind genaues Arbeiten gewohnt und können mit einem Tablet umgehen. Für die Ausführung der Arbeit sind ein Auto und der Führerschein obligatorisch. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Ihre Aufgaben:

- Strom- sowie Wasserzählerdaten in Fehraltorf ablesen.
- Ablesungen manuell oder automatisiert an den Zählern erfassen.

Wir erwarten:

- Verschwiegenheit und Diskretion
- Gute Ortskenntnisse
- Genaues Arbeiten
- Spontaneität
- Mobilität

Wir bieten:

- Moderne Ableseinfrastruktur
- Interessante Tätigkeit für diese Wochen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Fragen beantwortet Ihnen gerne Thomas Wylenmann, Bereichsleiter Werke, Tel. 043 355 78 01.

Ihre Bewerbung im PDF-Format können Sie uns via unser Bewerbungsformular zukommen lassen.

Mehr über die Gemeinde Fehraltorf erfahren Sie unter www.fehraltorf.ch.

ENERGIESTADT

Verpacken oder nicht verpacken?

Möglichst keine Verpackungen einzusetzen, liegt zunehmend im Trend. Und dennoch können Verpackungen manchmal sinnvoller sein als keine, wie das Beispiel Gurke aufzeigt.

Um das Verderben von Lebensmitteln zu minimieren, gibt es verschiedene Ansätze. Oftmals scheinen die Bemühungen, den Food-Waste einzudämmen, im Gegensatz zu den Anstrengungen zu stehen, Verpackungen zu vermeiden. «Aber keine Verpackung ist nur dann die beste Verpackung, wenn ich das Gemüse nach dem Einkauf schnell verwerte, sodass kein Food-Waste entsteht», sagt Fredy Dinkel, Projektleiter bei der Carbotech AG. Immer wieder erweise sich dabei das Beispiel der Gurke als eindrücklich: «Wie eine Studie aus dem Jahr 2016 aufzeigt, kann der Food-Waste bei der verpackten Gurke gegenüber einer unverpackten Gurke um rund 5 Prozent reduziert werden.» Damit beweise sich, «dass die beste Verpackung diejenige ist, welche ihre Funktionen mit dem geringsten Aufwand erfüllt. Der Nutzen einer Verpackung ist in vielen Fällen wesentlich höher als deren Belastung durch Herstellung und Verwertung.» Werde die ökologische Belastung der Verpackung mit der Produktion der Gurke verglichen, sei der Fall relativ klar: «Weil die Verpackung weniger als fünf Prozent der Belastung der Produktion ausmacht, lohnt es sich, die Gurke zu schützen.» Und überhaupt müsse die Diskussion um Verpackungen relativiert werden: «Bei uns in der Schweiz machen alle Verpackungen (Plastik, Karton usw.) rund ein Prozent des Fussabdrucks einer Person aus. Oder in anderen Worten: Eine einzige Fahrt mit dem Auto von rund 200 Kilometern belastet die Umwelt so stark wie das Gesamttotal aller Plastikverpackungen, die ich während eines Jahres zusätzlich zu den Produkten mit einkaufe.»

HALTERHAUS

Ausstellungen im Halterhaus



Ernst Schaufelberger
Acryl- und Aquarellmalerei

Geboren 1946 und aufgewachsen bin ich in Pfäffikon ZH. Seit den frühen 1980er-Jahren beschäftige ich mich mit der

Aquarellmalerei. Unter anderem besuchte ich über 11 Jahre Aquarellkurse bei Walter Krebsler im Freien Gymnasium in Zürich. 1993 machte ich zusammen mit einer Malkollegin eine Ausstellung in der Chämi-Galerie im Zürcher Seefeld. Spätere berufliche Tätigkeiten drängten die Malerei in den Hintergrund. Nach meiner Pensionierung im Jahre 2011 wollte sich die Motivation zum Malen nicht mehr einstellen, bis mich meine Schwägerin anfragte: «Kannst du mir ein Appenzeller Trachtenpaar auf Schneiderbüsten malen?» Anschliessende Arbeiten waren Porträts mit Kühen. Unter anderem war das die «Initialzündung» für meinen aktuellen Malstil. Das war auch ein Aufbruch in eine für mich neue Art Malerei mit Acrylfarben. Das Vieh übte von jeher eine besondere Anziehung auf mich aus, da ich ja auch mit Vieh aufgewachsen war. Einen gewissen Bezug habe ich auch zum Kanton

Appenzell und dessen Brauchtum. Meine Frau stammt von dort und ist auch in bäuerlichen Verhältnissen aufgewachsen.

Die afrikanischen Tier-Motive erinnern an meine Reisen in den schwarzen Kontinent.

Ausstellungs-Öffnungszeiten

Freitag, 17.00–20.00 Uhr

Samstag, 13.00–17.00 Uhr

Sonntag, 11.00–17.00 Uhr

Finissage

Sonntag, 19. September 2021,
11.00–17.00 Uhr



Bettina Rutschmann
EinzigARTig

«EinzigARTig, bezaubernd, lustig oder harmonisch; diese Gefühle und Eindrücke in Bildern einzufangen und wiederzufinden, ist eine Kunst.» Die Pfäffiker Künstlerin Bettina Rutschmann, geboren 1984, in Fehraltorf aufgewachsen, präsentiert in dieser Ausstellung zum ersten Mal ihre Werke auch der Öffentlichkeit.

Sie absolvierte eine Berufsausbildung zur «Technischen Hochbauzeichnerin», wobei sie auch den Unterricht im konstruktiven Zeichnen, im Freihand-Skizzieren sowie in Form- und Farbenlehre geniessen durfte.

Nach der Ausbildungszeit machte sie erste autodidaktische Versuche in der Öl- und Acrylmalerei und entwickelte sich im Laufe der Jahre stets weiter. In den letzten zwei Jahren des Schaffens sind viele neue Bilder entstanden. Die Atmosphäre des Halterhauses könnte passender nicht sein, um die Stilleben, Blumen und Tierporträts in Acryl und Aquarell zu umrahmen.

«EinzigARTig sind die Dinge, die uns umgeben.» EinzigARTig sind auch die Bilder, welche die Künstlerin präsentiert. Ihre Werke begeistern durch ihre fotografische Genauigkeit und die Liebe fürs Detail.

Vernissage

Freitag, 24. September 2021,
18.00–21.30 Uhr

Ausstellungs-Öffnungszeiten

Samstag, 25. September 2021,
11.00–18.00 Uhr

Sonntag, 26. September 2021,
11.00–16.00 Uhr

Finissage

Mittwoch, 29. September 2021,
17.00–20.00 Uhr

Weitere Infos zur Künstlerin siehe www.rutschmann-art.ch.

VORSCHAU



Mike Müller

Heute Gemeindeversammlung

Donnerstag, 4. November 2021, 20.00 Uhr,
Mehrzweckhalle Heiget, Fehraltorf

TICKETS Vorverkauf:
Einwohnerkontrolle,
www.fehraltorf.ch/tickets und
Starticket-Verkaufsstellen

Abendkasse:
ab 19.30 Uhr geöffnet/Beginn 20.00 Uhr

Ticketpreise:
1. Kategorie CHF 50.00
2. Kategorie CHF 40.00

Eine Veranstaltung des Gemeinderates Fehraltorf

SPITEX REGIO ZO

Stabwechsel bei der Spitex Regio ZO

Bei der Spitex Regio ZO gibt es einen Wechsel in der Geschäftsleitung. Cornelia Rüegg, die langjährige Geschäftsleiterin, hat sich nach acht Jahren Tätigkeit bei der Spitex Regio ZO entschieden, eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.

Cornelia Rüegg hat als Geschäftsleiterin der Spitex Regio ZO den Spitex-Stützpunkten Fehraltorf, Russikon und Weisslingen eine gemeinsame Struktur gegeben. Dank ihrem Einsatz und Engagement verfügt die Spitex Regio ZO heute über ein professionelles Betreuungsangebot, ist gut in den Trägergemeinden verankert und für ihre Leistungen anerkannt und geschätzt. Wir sind zudem froh, dass Cornelia Rüegg die Spitex Regio ZO gut durch die COVID-Krise geführt hat, unter nicht immer einfachen, viel Flexibilität und Stehvermögen fordernden Rahmenbedingungen. Wir danken Frau Rüegg an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Zum Nachfolger hat der Vorstand der SpiteX Regio ZO im Juni Giovanni Caracciolo gewählt. Giovanni Caracciolo ist im Zürcher Oberland aufgewachsen, wohnt in Rapperswil-Jona, ist 55 Jahre alt und seit über zehn Jahren in verschiedenen SpiteX - Institutionen tätig. Zuletzt leitete er als Geschäftsführer die SpiteX in Buchs SG. Ursprünglich verfügt er über eine technische Grundausbildung mit Weiterbildung in Betriebswirtschaft, bevor er ins Gesundheitswesen eingestiegen ist. Der Vorstand ist froh, mit ihm einen erfahrenen, sowohl mit der Führung wie mit der SpiteX sehr vertrauten neuen Geschäftsführer gefunden zu haben. Seine Stelle in Fehraltorf wird er Anfang Januar 2022 antreten.

Bis zum Stellenantritt von Herrn Caracciolo wird der Geschäftsführer der SpiteX Bachtel AG, Jens Weber, die Geschäfte der SpiteX Regio ZO führen. Unterstützt wird er dabei vom Leitungsteam der SpiteX Regio ZO, bestehend aus der Personalleiterin und Stv. Geschäftsleiterin Anita Letizia, den Stützpunktleiterinnen (Fehraltorf: Katja Will, Russikon: Corinne Jucker, Weisslingen: Ursula Wildhaber und Simone von Flüe Gerber) sowie der Qualitätsverantwortlichen Isabelle D'Oronzio. Jens Weber, wird das Leitungsteam in allen betrieblichen Fragen unterstützen und

sicherstellen, dass die SpiteX Regio ZO ihre Leistungen wie gewohnt zuverlässig erfüllt.

Telefonische Erreichbarkeit und Öffnungszeiten

Ihre SpiteX Regio ZO ist an 365 Tagen für Sie da. Die Dienstleistungen bietet sie Ihnen täglich an von 07.00 bis 22.00 Uhr. Das detaillierte Angebot finden Sie auf www.spitex-regio-zo.ch.

Tel. 044 954 30 10 (für alle Stützpunkte) von Montag bis Freitag, 07.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr.

Während der übrigen Zeit sprechen Sie Ihr Anliegen bitte aufs Band. Sie werden sobald wie möglich kontaktiert.

Geschäftsstelle

info.spitexregiozo@hin.ch

Stützpunkt Fehraltorf

fehraltorf.spitexregiozo@hin.ch

Stützpunkt Russikon

russikon.spitexregiozo@hin.ch

Stützpunkt Weisslingen

weisslingen.spitexregiozo@hin.ch

Psychiatrie-Pflege

psychiatrie.spitexregiozo@hin.ch

Anlauf- und Beratungsstelle Gesundheit und Alter

beratung@spitex-regio-zo.ch

Präventionsbesuche

beratung@spitex-regio-zo.ch

Rotkreuz-Fahrdienst

Mo–Fr, 9.00–12.00 Uhr,
Tel. 079 179 07 27

ERWACHSENENBILDUNG

Freie Plätze bei den Standardkursen

Literaturkurs: Verfolgung, Flucht und Exil in neueren deutschsprachigen Romanen (Teil II)

Verfolgung, Flucht und Exil sind ein grosses Thema unserer Zeit. Der Kurs stellt neuere Texte zu diesem Thema ins Zentrum und nimmt auch Bezug auf die Schweiz als Exilland in den 40er-Jahren und heute. Jeden Monat wird ein Text besprochen. Folgende Texte stehen zur Diskussion:

6. Ulrich Alexander Boschwitz:

Der Reisende (geschrieben 1943, entdeckt 2017):

Der Jude Silbermann versucht sich 1933 der Verhaftung zu entziehen, indem er mit der Bahn kreuz und quer durch Deutschland reist. Peter Graf hat diesen Text aus den 40er-Jahren entdeckt, lektoriert und 2017 herausgegeben. Eine literarische Sensation im Jahre 2017.

7. Lukas Hartmann:

Der Sänger (2019):

Das Schicksal des jüdischen Meistertennors Joseph Schmidt auf der Flucht in die Schweiz. Er starb 1942 im Auffanglager Girenbad. Hartmann hat den Fall recherchiert.

8. Lana Bastasic:

Fang den Hasen (2021):

Zwei Freundinnen, Sara, die Besonnene, und Lejla, die Unbändige, verbrachten ihre Jugend in Banja Luka (Bosnien). Seit 12 Jahren haben sie nicht mehr voneinander gehört. Beide sind ins Ausland gezogen. Nun wollen sie gemeinsam eine Reise nach Wien antreten. Der Roman entwirft ein Bild der bosnischen Nachkriegsgeneration, die in die Welt hinaus zerstreut wurde. Die Autorin ist momentan Writer in Residence in Zürich. Sie erhielt für «Fang den Hasen» 2020 den Literaturpreis der EU.

9. Yusuf Yesülöz (2011):

Der Gast aus dem Ofenrohr:

Die kleinen, alltäglichen Kulturschocks eines kurdischen Einwanderers, mit leiser Melancholie und feiner Ironie geschrieben.

10. Irena Brezna:**Die undankbare Fremde (2013):**

Eine junge Frau flieht aus der kommunistischen Diktatur in ein Land, wo von ihr Anpassung und Dankbarkeit erwartet wird.

11. + 12. Vea Kaiser: Makarionissi oder Die Insel der Seligen (2015): Eine Familie an der griechische-albanischen Grenze wird in den 50er-Jahren auseinandergerissen und zerstreut sich nach Niedersachsen, in die österreichische Provinz, nach Zürich und nach Chicago und findet sich in unserer Zeit wieder auf der fiktiven Insel Makarionissi in der Ägäis. Sehnsucht und Neuanfänge und der Wunsch nach der grossen Liebe.

Der Kurs kann unabhängig von Teil 1 besucht werden.

Leitung: Hansjakob Hefti, Germanist

Dauer: 7 Abende à 2 Lektionen

Datum: Mittwoch, 29. September / 20. Oktober / 1. Dezember 2021, 12. Januar / 9. Februar 2022, voraussichtlich: 9. März und 13. April 2022

Zeit: 19.30–21.15 Uhr

Ort: Lächbachsaaal im «Heiget-Huus», Fehraltorf

Kosten: CHF 140.00 / 168.00 (für Auswärtige)

Wein-Detektiv

Sehen, Riechen, Schmecken ... unsere Sinnesorgane einsetzen und wahrnehmen, was wir degustieren. Bei einer Weindegustation sind unsere Sinne auf jeden Fall gefordert und können unterschiedlicher Qualität, Lage sowie verschiedenem Klima auf die Spur kommen. Mittels unserer Sinne degustieren wir an diesem Abend unterschiedliche Weine und finden heraus, welcher «Tropfen» sich jeweils hinter der Beschreibung versteckt. Lassen Sie sich überraschen. Als Wein-Detektive werden wir verschiedene Weine (international) degustieren und versuchen zu erraten, welcher Wein zu welcher Flasche gehört. Sie bekommen eine Einführung über die Sinne und den Gaumen. Ein Weinexperte und ehemaliger Winemaker führt Sie durch dieses Seminar. Sie entdecken die Freude am Degustieren und erhalten wertvolle Tipps aus der Weinwelt. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Leitung: Arthur Henny, ehemaliger Winemaker

Dauer: 1 Abend à 3 Lektionen

Datum: Donnerstag, 30. September 2021

Zeit: 19.45–22.00 Uhr

Ort: Lächbachsaaal im «Heiget-Huus», Fehraltorf

Kosten: CHF 30.00 / 36.00 (für Auswärtige) plus Materialkosten von CHF 25.00

Leitung: Vera Hofmann, «Blumen für Freunde», Winterthur

Dauer: 1 Abend à 4 Lektionen

Datum: Mittwoch, 17. November 2021

Zeit: 19.00–22.00 Uhr

Ort: Nasswerkraum, Schulhaus Mitte, Fehraltorf

Kosten: CHF 40.00 / 48.00 (für Auswärtige) plus Materialkosten von CHF 35.00

Weihnachts-Guetzli

Mailänderli, Spitzbuebe, Orangenherzli, Brunli, Zimtsterne, Choco-Chips, Makrönli, Mandel-Rochers und Haselnusssterne – die Weihnachtsguetzli-Dosen in einem Abend gefüllt.

Leitung: Svenja Bögeholz, Hauswirtschaftslehrerin und Ernährungsberaterin

Dauer: 1 Abend à 5 Lektionen

Datum: Freitag, 3. Dezember 2021

Zeit: 18.30–22.15 Uhr

Ort: Schulküche, Sekundarschulhaus Heiget, Fehraltorf

Kosten: CHF 50.00 / 60.00 (für Auswärtige), plus CHF 35.00 Nahrungsmittelkosten

Auf der Website der Schule Fehraltorf sind alle Kursausschreibungen aufgeführt.

Anmeldungen:

Online unter www.schulefehraltorf.ch, Rubrik «Erwachsenenbildung», oder Natascha Blöchlinger, Tel. 044 954 26 41 (nachmittags).

**«Weihnächtliches Gesteck für den Fenstersims»**

In diesem Kurs fertigen wir ein Gesteck für die Adventszeit an. Dieses eignet sich besonders für die Platzierung im Aussenbereich, zum Beispiel vor einem Fenster. Dekorationsmaterial wie Kugeln, Sterne, Bänder etc. bringen die Teilnehmenden selber mit. Im Kurs wird Schritt für Schritt gezeigt, wie ein formschönes Gesteck entsteht und wie der Adventsschmuck fachgerecht angebracht werden kann.

Eine individuelle Begleitung ist garantiert. Es sind keine speziellen Voraussetzungen notwendig.

Nach diesem Kurs verfügen Sie über wichtige Grundkenntnisse im Umgang mit Nasssteckschaum, dem floralen Aufbau eines Gestecks und dem korrekten Anbringen von verschiedenem Adventsschmuck.

**Homeoffice:
effizient und sicher
mit uns.**

Übrigens: Haben Sie gewusst, dass unser Multimedia-Kabelnetz schon heute Gigabit-tauglich ist?

AGF 

Wir sind für Sie da.
Telefon 044 954 24 33

Ihr Kabelnetzbetreiber
in Fehraltorf

KATHOLISCHE PFARREI

Ausblick

Donnerstag, 9. September 2021
18.30 Uhr Infoabend Katechese

Samstag, 11. September 2021
18.00 Uhr Gottesdienst in Fehraltorf

Sonntag, 19. September 2021
09.45 Uhr Ökumenischer Bettags-
gottesdienst,
kath. Kirche Pfäffikon

Freitag, 24. September 2021
19.15 Uhr Männer

Donnerstag, 30. September 2021
09.00 Uhr Weggefährtinnen

Freitag, 8. Oktober 2021
19.15 Uhr Männer

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen und unserer Pfarrei erhalten Sie auf unserer Website www.benignus.ch.

Männer 2021



Männer ist ein Format, welches einlädt zur Reflexion. Das Erleben und der Austausch in der Gruppe motivieren zu neuem Handeln. Die Männer-Gesprächsabende finden an folgenden Daten um ca. 19.15 Uhr statt:

24. September, 8. Oktober,
16. November, 17. Dezember 2021

Mehr Infos dazu bei Ludwig Widmann,
Tel. 076 675 70 80.

Unsere Kapelle ...



... erstrahlt in einem neuen Licht! Die Neugestaltung wurde Ende Sommerferien beendet, sodass dann der Raum der Stille ab Herbst 2021 genutzt werden kann.

Weggefährtinnen ...



... zusammen mit anderen Frauen
jeden Alters ...

... 45 Minuten vom Seequai Pfäffikon
nach Seegräben laufen bei
jedem Wetter ...

... zu Beginn und unterwegs ein
kurzer spiritueller Impuls ...

... ein Teil des Wegs im Gespräch
miteinander, ein Teil in Stille ...

... gemeinsamer Abschluss auf der
Höhe von Seegräben ...

... Kaffeetrinken bei Juckers Farmart
ist allenfalls möglich oder ...

... individuelles Weitergehen oder
gemeinsamer Rückweg ...

Donnerstag, 30. September 2021
Mittwoch, 27. Oktober 2021
Jeweils um 09.15 Uhr beim Seequai
in Pfäffikon

Patricia Machill

Velafrica

... ist eine Organisation, welche ausge-
diente Velos sammelt: Die Verbindung von
Integrationsarbeit in der Schweiz und Ent-
wicklungszusammenarbeit in Afrika macht
Velafrica einzigartig.

Im Herbst 2021 vom **1. September bis 4. Oktober 2021** sammeln wir wieder Velos in unserer Pfarrei und geben sie weiter an Velafrica. Machen Sie mit, durchstöbern Sie Ihre Garage, Ihren Keller oder Schopf und bringen Sie uns Ihr altes Velo!



Zäme Zmittag



Herzliche Einladung jeweils am Freitag
um 12.15 Uhr im Pfarreizentrum:
1. Oktober, 5. November,
3. Dezember 2021.

Kosten CHF 10.00, Kinder CHF 5.00.
Anmeldung bis jeweils am Mittwoch
davor bis 11.00 Uhr im Sekretariat:
Tel. 043 288 70 70 oder
per Mail: sekretariat@benignus.ch

Chlichinderfiir 2021



Samstag, 11. September, 30. Oktober 2021
09.30 Uhr in der Kapelle
Gemeinsam singen wir, hören eine Ge-
schichte und beten. Im Anschluss gibt es
eine Stärkung im Pfarreisaal. Wir freuen
uns auf euch.

Heidi Jucker und Ludwig Widmann

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Agenda

Dienstag, 7. Sept. 2021, 14.00 Uhr
Forum – gemeinsam Bibel lesen
mit Pfr. Karl Flückiger

**Mittwoch, 8. Sept., bis
Dienstag, 21. Sept. 2021,
wochentags 09.00–17.00 Uhr**
Fotoausstellung 75 Jahre HEKS,
Chilegass

**Freitag, 10. Sept. 2021,
zwischen 14.00 und 21.00 Uhr**
Freiwilligenanlass im Chilegass

16.00–17.00 Uhr
Vortrag zur Fotoausstellung
75 Jahre HEKS, Saal Chilegass

Sonntag, 12. Sept. 2021, 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Karl Flückiger

19.00 Uhr
Konzert mit Panflöte, Violine und
Violoncello in der Kirche

**Samstag, 18. Sept. 2021,
10.00–13.30 Uhr**
Kolibri-Tag

13.30 Uhr
Hochzeit von Carmen und Marco Reust
mit Taufe von Levi Reust,
Pfrn. Karin Baumgartner

Sonntag, 19. Sept. 2021, 09.30 Uhr
Gottesdienst am Betttag mit Chor
Fehrltorf und Pfrn. Isabelle Schär,
anschl. Apéro

**Sonntag, 26. Sept. 2021,
16.00–18.00 Uhr**
Erntedank-Gottesdienst mit 2.-Klässlern,
Katechetin Sylvie Bachofner,
Pfrn. Isabelle Schär und Team
1. Projektgottesdienst und Abschied
von Pfrn. Isabelle Schär

Freitag, 1. Okt. 2021, 18.00 Uhr
Vernissage im Kafi Chilegass
mit Rita Hess und Lisbeth Schnorf

18.00 Uhr
Domino

Sonntag, 3. Okt. 2021, 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe von
Balz Bachofner sowie David Eliah Ess
mit Pfr. Karl Flückiger

Mitteilungen aus der Kirchenpflege**Bald zwei neue Gesichter im Pfarrteam**

Am 24. August 2021 fand eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt, an der die Wahl von Pfarrerin Silja Keller und Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm in unser Pfarramt traktandiert wurde.

Die Pfarrwahlkommission und deren Präsidentin Gisela Wiesendanger erhielt durch die Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2020 den Auftrag, die Doppelvakanz im Pfarramt mit den zur Verfügung stehenden 150 Stellenprozenten auszuschreiben und zuhanden der Kirchgemeindeversammlung einen Wahlvorschlag zu unterbreiten. Nach insgesamt 16 Sitzungen schlugen die Pfarrwahlkommission und die Kirchenpflege

der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl Pfarrerin Silja Keller für eine 80%-Stelle und Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm für eine 70%-Stelle vor. Beide Pfarrpersonen bringen Freude, Leidenschaft und die notwendigen Kompetenzen für die pfarramtlichen Tätigkeiten mit. Sie sind unterschiedlichen Geschlechts sowie Alters und ermöglichen damit einen Zugang zu Menschen verschiedener Generationen und Lebenswelten. Sie sind eine grosse Bereicherung für unsere Kirchgemeinde und werden uns neue Impulse vermitteln. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stand das Ergebnis der Wahl noch nicht fest. In den folgenden Beiträgen werden beide Pfarrpersonen vorgestellt.

*Gisela Wiesendanger,
Präsidentin der Pfarrwahlkommission
Robert Stark, Präsident der Kirchenpflege*

Pfarrerin Silja Keller

Silja Keller wurde 1990 geboren und wuchs in den Kantonen Thurgau und Aargau auf. Während ihrer Zeit an der Kantonschule in Wohlen verbrachte sie ein Austauschjahr in Mexiko. Ihr Theologiestudium, das sie im vergangenen Jahr erfolgreich abschloss, absolvierte sie an der Universität Basel und an der Hebräischen Universität in Jerusalem, Israel. Ihr Studienschwerpunkt in Israel lag auf dem jüdisch-christlichen Dialog und der Friedensförderung zwischen den Religionen. Bis Ende Juli 2021 war sie als Lernvikarin, Pfarrerin in Ausbildung, in der ERK Kleinbasel bei Pfarrer Philipp Roth tätig. Ihre Ordination zur Pfarrerin erhielt sie Mitte August. Silja Kellers Bewerbungsschreiben ist zu entnehmen, dass in ihren Träumen die Kirche gast- und kontaktfreudig ist. Sie soll ein Haus mit einem weiten Dach sein, unter dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Talente entdecken, einbringen und ein Zuhause finden können. Alle Generationen sollen vertreten sein und sich gegenseitig bereichern und voneinander lernen. Unsere Kirchgemeinde Fehrltorf als «Familien- und Generationenkirche» passt da sehr gut hinein. Mit ihrem Flair für Theater, Tanz und Musik möchte sie kreative Formen der Begegnung und des Feierns einbringen und diese Leidenschaft mit ihrem theologischen Arbeiten verknüpfen. Sie hat uns mit ihrer erfrischenden und sympathischen Art sehr begeistert. Silja Keller wird nach ihrer Wahl am 1. Oktober 2021 in unserer Gemeinde beginnen und beabsichtigt, mit ihrem Lebenspartner in unser Pfarrhaus einzuziehen.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE (FORTSETZUNG VON SEITE 17)

Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm

Thomas Muggli wurde 1962 geboren und wuchs im Kanton Zürich auf. Nach der Maturität an der Kantonsschule Zürcher Oberland absolvierte er das Theologiestudium an der Universität Zürich. Parallel dazu studierte er an der Hochschule für Musik und Theater und schloss mit dem Lehrdiplom im Hauptfach Querflöte ab. Von 1990 bis 1997 war er Pfarrer in der Kirchgemeinde Buchberg-Rüdlingen SH im Jobsharing mit seiner Ehefrau Pfarrerin Inger Muggli-Stokholm. Seit 24 Jahren ist Thomas Muggli Pfarrer in der Kirchgemeinde Bubikon, von 2003 bis 2020 im Vollamt. Seine Schwerpunkte neben Verkündigung und Seelsorge sind Erwachsenenbildung, Senioren, Familien, Spiritualität, Ökumene und Diakonie. Seit dem

1. September 2020 arbeitet er zu 30% als Koordinator bei der Liturgie- und Gesangsbuchkonferenz (LGBK) der evang.-ref. Kirchen in der deutschsprachigen Schweiz. Die kreative Gestaltung der Predigt und der Liturgie bereitet ihm grosse Freude. Der Gewinn des deutschen Predigtpreises im Jahr 2017 war für ihn eine schöne Bestätigung für sein Engagement. Thomas Muggli möchte für den letzten Abschnitt seiner beruflichen Tätigkeit nochmals eine neue Herausforderung anpacken. Er bewarb sich in Fehraltorf, weil ihn die Stellenausschreibung mit ihrer Frische und Aufbruchstimmung ansprach, ein Eindruck, der sich in den Gesprächen mit der Pfarrwahlkommission bestätigte. Gerne engagiert er sich mit seiner künftigen Kollegin und den Menschen in Fehraltorf zusammen für eine Kirche, die Jung und Alt ein Zuhause, Orientierung und Mut vermittelt.

Thomas Muggli ist verheiratet, hat vier Kinder und einen Enkel. Er wird nach erfolgter Wahl am 1. Januar 2022 bei uns beginnen und weiterhin wohnhaft in Wolfhausen ZH bleiben.

Adieu Pfarrerin Isabelle Schär

Liebe Isabelle

Vor einem Jahr führte Dich Dein beruflicher Weg als Pfarrstellenvertreterin nach Fehraltorf. Es war kein einfacher Einstieg für Dich, einerseits durch personelle Veränderungen in unserer Kirchgemeinde, andererseits durch coronabedingte Einschränkungen. Mit grosser Begeisterung und unendlich viel Energie hast Du diese neue Herausforderung angepackt. Du hast Dich dafür eingesetzt, dass unsere Angebote erhalten und auch weiterentwickelt werden konnten; z.B. durch die Suche nach der Kirche der Zukunft mit interaktiven und generationenübergreifenden Gottesdiensten. Besonders am Herzen lag Dir das Projekt «Kirche Kunterbunt», das der Kirchenrat im letzten Jahr

mit 20 Stellenprozenten bewilligte. Dank Deiner Überzeugungskraft ist es gelungen, dieses Projekt mit einem Diakoniekredit längerfristig finanziell zu sichern. Innert kurzer Zeit konntest Du Mitarbeitende und Freiwillige durch Deine Begeisterung und Motivation anstecken, sich in unserer Kirchgemeinde aktiv einzubringen und mitzuwirken. Mich beeindruckte besonders, dass Du in Gottesdiensten «unter uns» warst und nicht von der «Kanzel herab» predigtest. Liebe Isabelle, Ende September wirst Du unsere Gemeinde verlassen. Im Namen des gesamten Mitarbeiterteams und der Kirchenpflege danke ich Dir ganz herzlich für die Zeit und Dein Engagement, die Du unserer Kirchgemeinde geschenkt hast. Ich wünsche Dir viel Freude in der Natur, sei es in Deinem geliebten Garten oder auch beim Wandern in den Bergen. Und wer weiss, vielleicht führt Dich Dein Weg auch wieder einmal ins Kafi Chilegass – wir alle würden uns sehr freuen.
Robert Stark, Präsident Kirchenpflege

Aktuelles

Foto: HEKS

Fotoausstellung 75 Jahre HEKS
Mittwoch, 8. September, bis Dienstag, 21. September 2021, wochentags
09.00 bis 17.00 Uhr, Foyer Chilegass

HEKS wurde am Ende des Zweiten Weltkrieges vom Evangelischen Kirchenbund ins Leben gerufen, um der notleidenden Bevölkerung im kriegsversehrten Europa beizustehen. Aus der zwischenkirchlichen Hilfs- und Wiederaufbauarbeit im bitterarmen Nachkriegseuropa ist im Laufe der Jahrzehnte ein weltweites Engagement für eine menschlichere und gerechtere Welt geworden. Zum 75-jährigen Bestehen hat HEKS eine Fotoausstellung erarbeitet. Mit 24 grossformatigen Bildern gibt das Hilfswerk Einblick in seine Tätigkeiten seit der Gründung 1946 und erinnert an wichtige Wegmarken. Zu den Bildern gibt es eine Begleitbroschüre, die Sie durch die Ausstellung führt.

Am Freitag, 10. September 2021, von 16.00 bis 17.00 Uhr findet ein Vortrag zur Fotoausstellung mit Ausblick auf das künftige neue Werk im Rahmen der geplanten Fusion mit «Brot für alle» im Saal des Chilegass statt.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE (FORTSETZUNG VON SEITE 19)



Grüner Güggel

Die Kirchgemeinde Fehraltorf bildet mit sieben weiteren Kirchgemeinden einen «Konvoi». Dieser ist im Mai mit dem Ziel aufgebrochen, die Zertifizierung mit dem Umweltlabel «Grüner Güggel» im Herbst 2022 zu erlangen. Im September trifft sich der «Konvoi» in Fehraltorf zum Erfahrungsaustausch und zur Vorbereitung der nächsten Schritte.

Für die Kirchgemeinde Fehraltorf sind Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Förderung der Biodiversität und vieles mehr wichtige Anliegen. Als lebendige Gemeinschaft im Dorf wollen wir diese nicht nur predigen, sondern auch vorleben.

Um den anspruchsvollen Zertifizierungsprozess kümmert sich das Umweltteam mit Christian Marti (Leitung), Daniela Sifrig, Ruedi Linsi, Isabelle Schär, Corinne Zurkinden, Heidi Linsi und Nicole Brugger. Unterstützt wird es von der professionellen Umweltberaterin Stefanie Huber.

Die ersten Aufgaben des Teams sind:

- Erarbeitung nachhaltiger und verbindlicher Umweltziele, an denen sich die Kirchgemeinde langfristig orientieren will. Diese müssen von der Kirchenpflege genehmigt werden.
- eine Erhebung des Ist-Zustandes von umweltrelevanten Bereichen wie Gebäude (Kirche und Kirchgemeindehaus), Kirchgarten, Energieverbrauch, Reinigung, Materialbeschaffung, Abfall und Recycling usw. Ebenfalls gehört eine Befragung der Mitarbeitenden und von engagierten Gemeindegliedern dazu.

Alle sind herzlich willkommen, uns bei diesem Prozess zu unterstützen.
(Tel. 044 956 50 70,
sekretariat@kirche-fehraltorf.ch)



Vernissage im Kafi Chilegass mit Rita Hess und Lisbeth Schnorf

Freitag, 1. Oktober 2021, 18.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Eröffnung der neuen Ausstellung mit musikalischer Umrahmung. Ab dem 1. Oktober 2021 bis Weihnachten werden Bilder von Rita Hess und Recycling Produkte von Lisbeth Schnorf zu sehen sein. Beide Künstlerinnen sind an der Vernissage anwesend.



Wer hat an der Zeit gedreht?

Save the date – 21. und 22. Mai 2022

Nächstes Jahr wird unser Chilegass 10-jährig. Dieses Jubiläum wollen wir mit Ihnen allen gebührend feiern. An zwei Tagen ist ein vielfältiges Programm für Jung und Alt geplant. Neben einem fetzigen Open-Air-Konzert am Samstagabend mit anschliessendem Barbetrieb und einer Game-Höhle für die Jugendlichen freuen wir uns auf eine Mitsing-Matinée am Sonntagmorgen, die Legostadt in der Kirche, einen Zauberclown und vieles mehr. Dank Festwirtschaft mit Foodständen ist während des ganzen Festwochenendes für das leibliche Wohl gesorgt.

MUSIKGESELLSCHAFT

Vorfreude auf unsere Abendunterhaltung

Die Noten sind auf dem Ständer bereit, die Instrumente wieder eingespielt und unsere Vorfreude, Ihnen Ende Januar 2022 musikalisch etwas bieten zu können, ist riesig gross!

Wir haben unsere Sommerferien genossen, sind wunderbar erholt und – zumindest einige von uns – mit Sonne vollgetankt wieder zurück und proben für unsere Abendunterhaltung.

Nach wie vor stecken wir inmitten einer immer noch sehr ungewissen Zeit, doch wir glauben daran, dass wir für Sie Ende Januar das Konzert spielen können. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Nur schon aus dem Grund, dass Sie endlich unseren neuen Dirigenten sehen und erleben dürfen, hoffen wir auf einen baldigen – mehr oder weniger – normalen Alltag.

Sämtliche Auftritte und Informationen über die Durchführung finden Sie auf unserer Website www.mg-fehraltorf.ch.

Unsere nächsten Anlässe:

- 27. November 2021
Chlausmärt in Fehraltorf, Kleininformation
- 2. Januar 2021
Neujahrsempfang Fehraltorf
- 29. Januar 2021
Abendunterhaltung
- 30. Januar 2021
Familiennachmittag

PFADI

Neuer Pfadi-Schnuppertag: 25. September 2021



Das zweiwöchige Sommerlager – eines der besten ever! – im Zelt ist vorbei. Nun folgt die tolle, farbige Herbstzeit. Der Schnuppertag ist der ideale Zeitpunkt, um direkt ins Pfadi-Leben einzusteigen. Oder auszutesten, warum alle so von der Pfadi schwärmen.

Wenn du diesen Sommer zwei Wochen in einem Zelt übernachtet hast, dann bist du mit Garantie nass geworden – könnte man denken. O.K., richtig gedacht. Einmal hat es sogar so heftig geblitzt und gedonnert, dass die ganze Pfadi aus Sicherheitsgründen in die Notunterkunft – eine vorher definierte und mit dem Bauern vereinbarte Scheune – zügeln musste. Doch abgesehen davon: Im tessinerischen Campo Blenio (zuhinterst im Tal, wo sich Fuchs und Hase ... du weisst schon) war es eher trocken und damit ideal für ein richtig abenteuerliches Zeltlager. Die Kinder der Unterstufe – die «Wölfe» – verbrachten fünf Tage im Tessin, die Mittel- und Oberstufenkinder – die «Pfadis» – zwölf Tage.

Heim kamen die Kinder alle herrlich übermüdet und leicht streng riechend, aber mit unglaublich vielen Geschichten, Liedern, neu geschlossenen oder vertieften Freundschaften. Erlebnisse und Gefühle, die sie ein Leben lang prägen werden. Und wir Eltern haben es ihnen ermöglicht – weil wir sie losgelassen und sie den Pfadi-Leiterinnen und -leitern anvertraut haben.



Aussergewöhnlicher Schnuppertag: Samstag, 25. September 2021

Corona hat auch die Pfadi in den letzten 18 Monaten gehörig durcheinandergewirbelt. Viele Eltern hätten ihren Kindern gerne solch tolle Pfadi-Erlebnisse gegönnt. Doch nun geht vieles wieder geordnet zu und her. Die Leiterinnen und Leiter bieten darum einen aussergewöhnlichen Schnuppertag an. Der Zeitpunkt nach der Einschulung, dem Stufenwechsel, dem Eintritt in den Kindergarten ist ideal.

Kinder von 4 bis 6 Jahren: Biberlistufe

In der Biberlistufe steigen die Kinder ins Pfadileben ein – in der Regel alle zwei Wochen. Die Kinder finden hier Raum, sich selber und andere Kinder besser kennenzulernen, und erhalten die Möglichkeit, die Welt und deren Vielfältigkeit zu entdecken. Die Aktivitäten nehmen Rücksicht auf das Fantasiebedürfnis der Kinder.

Kinder von 6 bis 10 Jahren: Wolfstufe

Jöö, die Kleinen?! Denkste! Wölfli haben es faustdick hinter den Ohren und leben ihren Spieltrieb so richtig aus. Hier wimmelt es von Indianern, Detektiven, Zwergen, Räufern, Trollen – und von Lagerfeuern, Nachtabenteuern und Sternschnuppen. Wer wünschte sich nicht ein Leben als Rote Zora oder Tom Sawyer? Am Schnuppertag machen wir ein Extraprogramm für die Wölfli – willkommen!



Jugendliche von 10 bis etwa 13 Jahre: Pfadistufe

Pfadi-Kindern ist es nie langweilig, denn sie haben immer etwas zu tun. Sie sind meist draussen unterwegs und werden mit der Zeit richtige Outdoor-Spezialisten. Sie verbringen ihre Zeit in längeren Lagern, machen mit an Wettkämpfen, lernen Verantwortung zu übernehmen und erhalten im Gegenzug Freunde fürs Leben. Kein schlechter Deal.

Weitere Infos

Der Schnuppertag findet am Samstag, 25. September 2021, von 14.00 bis 16.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz des Notariats Pfäffikon (beim Bezirksgefängnis). Wegen der unklaren Corona-Situation bitten wir Sie, für Eventualitäten Masken mitzunehmen. Der Schnuppertag findet ohne Eltern statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Am Schnuppertag machen wir ein Extraprogramm für die jeweiligen Altersstufen – also: herzlich willkommen!

Für Fragen zum Anlass steht Ihnen Co-Abteilungsleiter Woody zur Verfügung – schreiben Sie ihm einfach eine Mail: woody@pfadi-pfaeffikon.ch

Möchten Sie sich näher über die Pfadi informieren? Hier der Link zu unserer Pfadi-Website: www.pfadi-pfaeffikon.ch. Die Pfadi-Organisation Schweiz hat eine umfangreiche Informationsplattform: www.pfadi.swiss.

VEREIN NATUR & UMWELT

Riedpflege – Erlebnistag am Hungerseeli



Das Hungerseeli ist ein artenreicher Lebensraum. Unzählige gefährdete Tier- und Pflanzenarten kommen hier vor. Ohne jährliche Pflege würde das Naturschutzgebiet rasch verbuschen und die Orchideen, Schwertlilien und andere seltene Pflanzen müssten Bäumen weichen. Seltene Tiere würden ihren Lebensraum verlieren. Damit die Artenvielfalt erhalten bleibt, pflegt unser Verein das Gebiet schon seit vielen Jahren.

Wir laden alle ein, bei diesem Einsatz zur Erhaltung unseres wertvollen Amphibien-

laich- und Naturschutzgebietes mitzuhelfen. Für Zwischenverpflegung ist gesorgt. Der Anlass wird bei schlechtem Wetter verschoben. Auskunft am Samstag ab 09.00 Uhr auf unserer Website: www.naturschutz-fehraltorf.ch, Rubrik «Aktuell».

Für die weiteren Arbeitseinsätze zwischen 20. und 24. September 2021 mit den Oberstufenklassen im Seewadel sind Helferinnen und Helfer für einzelne Vor- oder Nachmittage herzlich willkommen. Interessierte wenden sich bitte per E-Mail

Datum:

Samstag, 18. September 2021

Verschiebungsdatum:

25. September 2021

Treffpunkt:

13.00 Uhr beim Parkplatz Hungerseeli (Richtung Wermatswil, Anfang Wald links)

Ausrüstung:

gutes Schuhwerk oder Stiefel, Sonnen- und Mücken-/Zeckenschutz, Handschuhe

Dauer:

ca. 3 Stunden Arbeit, anschliessend gemeinsames Risottoessen

an frosch@naturschutz-fehraltorf.ch oder telefonisch an den Präsidenten, Stephan Arani, Tel. 043 538 93 58.

Machen Sie mit! Werden Sie Mitglied, in Ihrem Interesse, im Interesse der Kinder! Naturschutz geht uns alle an!

SENIORENVEREIN

Aktivitäten für Seniorinnen und Senioren

Nachmittagswanderung Hermatswil-Turbenthal

Donnerstag, 9. September 2021

Details siehe Website www.senioren-fehraltorf.ch oder Aushang (Migros, Bahnunterführung, Gemeinde).

Besichtigung The CIRCLE im Flughafen Kloten

Donnerstag, 30. September 2021

Interessante Führung durch den neu erstellten CIRCLE mit Blick hinter die Kulissen in Technik und Bauweise.

Mit der Bahn zum Flughafen, Billette werden besorgt.

Treffpunkt: 13.45 Uhr, Bahnhof Fehraltorf

Hinfahrt: Fehraltorf ab 13.59 Uhr

Rückfahrt: Flughafen ab 17.27 Uhr

Kosten: inkl. Leiter, Trinkgeld, Bahnfahrt mit GA und Halbtax CHF 20.00, ohne Abo CHF 25.00.

Anmeldung: bis Montag, 13. September 2021, via www.senioren-fehraltorf.ch oder direkt an Heinz Zimmerli, Im Unterdorf 6, 8320 Fehraltorf, zimmerli@active.ch, Tel. 044 954 17 43.

Platzzahl auf 45 Personen beschränkt. Die Anmeldung wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mitglieder haben Vorrang. Nichtmitglieder plus CHF 10.00.

Findet bei jedem Wetter statt, auch im Aussenbereich und mit Treppen. **Bitte festes Schuhwerk!**

**Regelmässig finden statt:**

- Velo-Träff: Donnerstag, 9. September 2021, 09.00 Uhr, Heiget-Parkplatz
- Nordic Walking jeden Dienstag, 09.00 Uhr, Heiget-Parkplatz.
Auskunft bei beiden:
Max Vogel, Tel. 044 980 28 88
- Seniorinnen-Turnen jeden Mittwoch, ausser Ferien, 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle Heiget. Auskunft: Thea Peterhans, Tel. 079 562 36 17
- Schachgruppe: Freitag, 24. September 2021, 14.00 Uhr, Chilegass, Auskunft: Renato Hauswirth, Tel. 044 955 00 12

TEDDYBÄR VEREIN

Im Verein tut sich was ...

Auf das neue Spielgruppenjahr 2021/22 gibt es in unserem Verein so einige Veränderungen. Leider mussten wir uns von den zwei langjährigen Vorstandsmitgliedern Nadine Kistler (ehemals Präsidentin/Buchhaltung und jetzige Beisitzerin) und Sabrina Levi (Mitgliederverwaltung) verabschieden. Wir danken für das grosse Vereinsengagement in den letzten Jahren und die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir ihnen persönlich und beruflich alles Gute. Zum Glück wird man sich im Dorf wieder bei Gelegenheit antreffen. Für die Stabsstelle Mitgliederverwaltung konnten wir glücklicherweise Sonia Suarez gewinnen. Ihr wünschen wir einen guten

Start bei uns im Verein und freuen uns auf die gemeinsame Vereinszeit.

In der Waldspielgruppe am Freitag hat uns leider unsere Waldspielgruppenleiterin Catherine Briner verlassen. Wegen persönlicher Veränderungen ist sie von Fehraltorf weggezogen. Auch ihr danken wir herzlich für die vielen Jahre mit unseren anvertrauten Kindern im Wald und das Vereinsengagement. Möge sie auch am neuen Ort glücklich werden. Die oben genannte Stelle konnten wir durch Gwen Rossbacher besetzen, welche nun zusammen mit Susanne Knill die Waldkinder am Freitagmorgen betreut. Auch Gwen heissen

wir herzlich willkommen in unserem Verein und freuen uns auf die kommenden Walddtage.

Seit 10 Jahren ist Nicole Burri bei uns mit Herz und Seele als Waldspielgruppenleiterin tätig. Ihr gratulieren wir herzlich zum Jubiläum und hoffen, dass sie noch viele weitere Jahre bei uns als Leiterin bleiben wird.

Wir konnten interessierte Personen für das Thema «Samichlaus» finden. Bald findet eine erste Sitzung statt. Was daraus entstehen wird, werden wir im kommenden «Fehraltörfler» berichten.



Diese Veränderungen zeigen uns, dass der Verein aktiv ist, dass er lebt. Nun starten wir diese Woche wieder mit den Spielgruppenstunden und heissen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen und freuen uns, dass wir auch einige Zweitjahrkinder in den Gruppen haben. Den Kindern, die nun in den Kinderkarten gehen, wünschen wir dort einen guten Start und viel Freude.

Save the date: Unsere Herbst-Chinderchleiderbörse und der Chinderflohmi finden am **Mittwoch, 6. Oktober 2021** (korrigiertes Datum), statt. Man kann über unsere Website www.teddybaer-verein.ch Tische für die Börse reservieren. Wir freuen uns über jede Teilnahme.

SPORTSCHÜTZEN

Volks- und Firmenschieszen 2021

Die Sportschützen Fehraltorf und Umgebung laden ein zum
13. Volks- und Firmenschieszen:

Schiessplatz: 50-m-Stand «Burg», Fehraltorf

Schiesszeiten: Freitag, 17. September 2021, 16.30–20.00 Uhr

Samstag, 18. September 2021, 10.30–15.00 Uhr

Rangverkündigung/Preisverteilung: Samstag, 18. September 2021, ca. 16.00 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sps-fehraltorf-uu.ch.



CHF 3.50

SCHLÜSSELANHÄNGER

Farbig bestickt,
hochwertige Ausführung.

Dieser und weitere Artikel sind erhältlich bei der Einwohnerkontrolle und in der Bibliothek.

GERATRIUM

Kunst im GerAtrium-Garten



Das Pflegezentrum GerAtrium hat dieses Jahr eine einmalige Gartenausstellung lanciert. Am Anfang stand die Freude an farbigen Objekten im Garten. Mit der Zeit kristallisierte sich der therapeutische Nutzen einer Gartenausstellung für die Menschen im und um das GerAtrium immer mehr heraus.

Seit einigen Wochen sind darum in der Gartenanlage des Pflegezentrums verschiedene Kunstwerke platziert. Es handelt sich dabei um kreative, farbenfrohe und zum Teil verspielte Objekte und Installationen, die von Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitenden und Freunden für diesen Zweck gestaltet wurden.

Mit dieser wunderbaren Ausstellung werden die Menschen in den Garten und an die frische Luft eingeladen – das tut der Seele gut!

Die Ausstellung «Kunst im Garten» läuft noch bis zu den Herbstferien. Sie wird laufend mit neuen Kunstobjekten erweitert.

Überzeugen Sie sich vor Ort selbst von der Vielfalt der Ideen. Machen Sie einen Spaziergang rund um das GerAtrium und geniessen Sie neben der Kunst im Garten auch noch eine erfrischende Bauernhofglace im öffentlichen Restaurant.

Weitere Informationen finden Sie hier: www.geratrium.ch.

VVF

Willkommen beim 20. Herbstmarkt am Samstag, 25. September 2021!



Herbstmarkt in Fehraltorf wieder auf dem Hechtplatz. Mit Streichelzoo des Viehzuchtvereins Fehraltorf und Umgebung.

Am Samstag, 25. September 2021, findet von 09.00 bis 16.00 Uhr auf dem Hechtplatz der 20. Fehraltorfer Herbstmarkt des Verkehrs- und Verschönerungsvereins VVF statt. Aufgrund des Postprovisoriums auf dem Kirchenparkplatz gehen wir wieder zurück zum Hechtplatz.

Die Fehraltorfer Bauern vom Viehzuchtverein Fehraltorf und Umgebung betreiben einen Grillstand und bringen einen Streichelzoo für die Kleinen mit. Der Räbeliechtliverein bereitet die Kleinen auf die bald nahende Adventszeit vor.



Zahlreiche Marktfahrer bieten ein breites Warenangebot für die interessierten Besucher. Von selbstgefertigten Seifen und Kerzen, Kleidern und Lederwaren für Gross und Klein, Schmuck, Keramik, Gewürzen über frische Leckereien vom Bauernhof, verschiedene Senfsorten, Brot, Tessiner Spezialitäten und Wein finden Sie alles. Auch eine Hennazeichnerin verwandelt Ihre Hände in Kunstwerke.

Grillwurst, Kaffee und Kuchen, Samosas, türkische Spezialitäten und viele Köstlichkeiten mehr werden diesem Markt die nötige Note verleihen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
VV Fehraltorf

BENEVOL

Aktion generation-f: Wir zeigen uns

Die Aktion generation-f bietet Organisationen und Vereinen mit Freiwilligen die Möglichkeit, vom 5. November bis 5. Dezember 2021 ihr Angebot einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

Zur generation-f zählen wir alle Personen, die sich freiwillig und unentgeltlich in irgendeiner Weise für das Gemeinwohl engagieren. Die generation-f ist also «alterslos».

Vielfalt zeigen und Interesse wecken

Die Aktion hat einerseits zum Ziel, die Vielfalt und Bedeutung von freiwilligem Engagement sichtbar zu machen. Andererseits sollen die mitwirkenden Organisationen und Vereine neue Mitglieder, Kundinnen und Kunden oder Freiwillige gewinnen. Durch die gemeinsame Aktion wird auch die regionale Zusammenarbeit und Vernetzung gestärkt. Gestartet wird mit einer gemeinsamen Verteilaktion am 5. November 2021.

Die Gelegenheit nutzen

«Letztes Jahr war uns eine Beteiligung bedingt durch Covid 19 leider nicht möglich», berichtet Anita Attinger, Bereichsleiterin Dienstleistungszentrum Oberland von Pro Senectute Kanton Zürich. «Wir sind deshalb umso motivierter für die Teilnahme in diesem Jahr. Es ist wichtig, freiwilliges Engagement gemeinsam zu thematisieren. Mit der Präsenz in den Medien und in der Öffentlichkeit werden neue Interessierte auf die Freiwilligenarbeit aufmerksam. Zudem wird die Wirkung noch verstärkt, wenn Freiwillige um Freiwillige werben.»

Jetzt anmelden

Die Teilnahme an der Aktion steht allen Vereinen und Organisationen mit Freiwilligen offen und ist kostenlos. Alle Informationen finden sich unter www.benevol-zuerioberland.ch.

FLOH- UND SAMMLERMARKT

Spass beim Stöbern

Sonntag, 26. September 2021, 09.00–16.00 Uhr, «Heiget-Huus»

Am Sonntag, 26. September 2021, findet im und rund ums «Heiget-Huus» der traditionelle Antik-, Floh- und Sammlermarkt statt. An diesem Ereignis bieten gegen 75 Aussteller von Nah und Fern ein vielfältiges Angebot an Raritäten, Sammlerobjekten und weiteren Gegenständen an. Man findet z.B. Kleinmöbel, Leuchten, alte und neue Bücher, Porzellan, Gläser, Kleider, Uhren, Schmuck, Bilder, Schallplatten, Postkarten, und vieles mehr.

Der Markt dauert von 09.00 bis 16.00 Uhr. Für Besucher stehen Parkplätze zur Verfügung. Kleines feines Bistro mit topfrischen Angeboten, alles hausgemacht, und verschiedene Würste vom Grill.

Infos und Anmeldung:

E-Mail mkr-hauri@hispeed.ch,
Tel. 079 643 90 73.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WEBSTUBE

Einladung zum Webstubenreisli im Oktober

Liebe Weberinnen

Diesmal geht die Reise ins Appenzellerland. Wir fahren über Rapperswil–Wattwil nach Herisau. Dort werden wir in Gabriellas Webstube (Maskenpflicht) erwartet, wo wir bestimmt neue Ideen bekommen. Anschliessend fahren wir mit der Appenzelnerbahn nach Appenzell, wo wir das Mittagessen im Restaurant Flade geniessen werden, bevor es dann weiter Richtung Bühler geht. Hier erwartet uns Helen Niederer, eine Weberin, im kleinen Webkeller ihres historischen Hauses (Maskenpflicht). Bei Kaffee und Gebäck wird sie uns viel Wissenswertes über die Geschichte der Weberei im Appenzellerland berichten. Mit vielen Eindrücken fahren wir über St.Gallen und Winterthur zurück nach Fehraltorf. Wir freuen uns auf einen schönen Tag.

Heidi Linsi, Beatrix Jucker, Nathalie Werlen, Ruth Steffen

Datum: Montag, 11. Oktober 2021

Treffpunkt:

08.20 Uhr, Bahnhof Fehraltorf, Gleis 2

Rückkehr:

18.59 Uhr, Bahnhof Fehraltorf, Gleis 2

Kosten:

Führung in Gabriellas Webstube: CHF 5.00/Person
Bahn und Bus: mit Halbtax CHF 24.60, ohne Ermässigung CHF 49.00 (Fahrkarten ab Fehraltorf werden organisiert)

Mittagessen pro Person:

CHF 19.50 / CHF 21.00
Anmeldung bitte bis spätestens 4. Oktober 2021 per Tel. 043 355 77 51 oder E-Mail webstube@fehraltorf.ch.

Öffnungszeiten der Webstube ab 4. Oktober 2021:

jeweils Montag und Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr und 13.30–15.30 Uhr.

Anmeldetalon – Webstubereisli (Anmeldung bis 4. Oktober 2021)

Name

Vorname

Adresse

Telefon-Nr.

Mittagessen:

Menü 1

Appenzeller Siedwurst mit
Chäshörnli, CHF 21.00

Menü 2

Chäshörnli (Vegi), CHF 19.50

Halbtax: ja nein

GA: ja nein

Bitte Zutreffendes ankreuzen.

Coronavirus

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



**Entspannt
auf
Reisen**

bag-coronavirus.ch/impfung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

Diese Informationskampagne wird unterstützt durch folgende Organisationen:

